

ALLBUS

Allgemeine Bevölkerungsumfrage
der Sozialwissenschaften

ALLBUScompact 1994 – Variable Report

Studien-Nr. 3717

*Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz
in Version 2.0.0, doi: 10.4232/1.12835*

GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften

Wissenschaftlicher Beirat:
(August 2017)

Stefan Bauernschuster
Andreas Diekmann
Andreas Hadjar
Karin Kurz
Ulrich Rosar
Ulrich Wagner
Bettina Westle

GESIS-Variable Reports Nr. 2017/27

ALLBUScompact 1994 – Variable Report

Studien-Nr. 3717

Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz
in Version 2.0.0, doi: 10.4232/1.12835

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften 2017

GESIS-Variable Reports

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8
50667 Köln

Telefon: +49/(0)221/47694-0
Fax: +49/(0)221/47694-199
E-Mail: allbus@gesis.org

ISSN: 2190-6742 (Online)

Publisher: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln
info@gesis.org, www.gesis.org

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Verwendung von ALLBUScompact 1994.....	S. ii
Hinweise zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten – ALLBUS 1994	S. iv
Surveydeskription: ALLBUScompact 1994 (Studien-Nr. ZA3717)	S. v
Hinweise zur Benutzung des Variable Reports	S. ix

Variable Report: ALLBUScompact 1994

Fragetexte und Randauszählungen	S. 1
Variablenverzeichnis	S. 203

Anhang

Anhang A – Listenhefte (Split 1 und Split 2)	
Anhang B – Kartensätze (Split 1 und Split 2)	
Anhang C – Liste der Demographie-Variablen im ALLBUScompact 1994	

Hinweise zur Verwendung von ALLBUScompact 1994

Als Alternative zum in der Demographie relativ komplex strukturierten ALLBUS 1994 wird zusätzlich eine im Umfang reduzierte Kompaktversion angeboten. Dieser ALLBUScompact eignet sich zum einen für Einsteiger in die Datenanalyse, weil wichtige Items zur demographischen Beschreibung der Befragten in einer leicht überschaubaren Auswahl angeboten werden, zum anderen kann aber auch die Zugänglichkeit dieser Datensätze erleichtert werden, insofern die datenschutzrechtliche Zugangsschwelle noch niedriger als in der ALLBUS-Vollversion angesetzt werden kann.

Die verschiedenen inhaltlichen Fragen zu Einstellungen, Meinungen, Verhaltensweisen etc. außerhalb der ALLBUS-Demographie werden ungekürzt in die Kompaktfassung übernommen. Die Kürzel zur Kennzeichnung der verbleibenden Variablen in der komprimierten Fassung bleiben die gleichen wie in der Vollversion. Dadurch wird ein eventuell beabsichtigtes Umsteigen zwischen den beiden Varianten erleichtert.

Einige Besonderheiten ergeben sich allerdings aus punktuellen Vereinfachungen, die im Datenschutz begründet sind. Die Angaben zur beruflichen Stellung wurden zu größeren Gruppen zusammengefasst und die beiden Extremwerte für Großstädte bei der Variable politische Gemeindegrößenklassen wurden zusammengefasst (siehe auch die weiter unten folgende Kurzübersicht).

Übersicht zu den vereinfachten Codierungen in ALLBUScompact 1994

- v26 Befragter: Jetzige berufliche Stellung, Kennziffer
- v58 Befragter: Letzte berufliche Stellung, Kennziffer
- v429 Berufliche Stellung, Einordnung nach Terwey

Die Codes werden zu folgenden Kategorien zusammengefasst:

- 01. Selbständige Landwirte *(Codes 10-13 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*
- 02. Akademische freie Berufe *(Codes 15-17 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*
- 03. Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
(Codes 21-24 in der Vollversion des ALLBUS 1994)
- 04. Beamte, Richter, Berufssoldaten *(Codes 40-43)*
- 05. Angestellte *(Codes 50-54 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*
- 06. Arbeiter *(Codes 60-64 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*
- 07. In Ausbildung *(Codes 70-74 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*
- 08. Mithelfende Familienangehörige *(Code 30 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*
- 09. Genossenschaftsbauern *(Code 65 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*

v352 Größenklasse der politischen Gemeinde

- 01. Bis 1.999 Einwohner
- 02. 2.000 bis 4.999 Einwohner
- 03. 5.000 bis 19.999 Einwohner
- 04. 10.000 bis 49.999 Einwohner
- 05. 50.000 bis 99.999 Einwohner
- 06. 100.000 Einwohner und mehr

(Codes 6 und 7 in der Vollversion des ALLBUS 1994)

Datenzitation:

Die Nutzung und Analyse von Forschungsdaten und die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen sollten mit Information über Urheber, Standort und Identifikation der Daten verknüpft sein. Entsprechend bibliographischer Zitierregeln von Veröffentlichungen empfiehlt das GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften einen Minimalstandard zur wissenschaftlichen Zitation von Datensätzen aus dem Archivbestand. Beispiel für das Release 2.0.0 (2017-09-08):

ALLBUS Vollversion:

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2017): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUS 1994. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA2400 Datenfile Version 2.0.0, doi: 10.4232/1.12823.

ALLBUScompact:

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2017): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUS 1994. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA3717 Datenfile Version 2.0.0, doi: 10.4232/1.12835.

Um einen Überblick über die Nutzung der ALLBUS-Daten zu erhalten und die vorliegenden Ergebnisse besser in die Profession zurückvermitteln zu können, bitten wir Sie darum, uns Arbeiten, in denen ALLBUS-Daten verwendet werden, nach Fertigstellung mitzuteilen und uns nach Möglichkeit Belegexemplare zu überlassen. Die bibliographischen Angaben werden dann u.a. in unserer Bibliotheksdatenbank berücksichtigt, die auch im GESIS-Internetangebot recherchierbar ist (bei Fragen zu Recherchen in den entsprechenden Beständen der GESIS-Bibliothek setzen Sie sich bitte mit Frau Heidi Dorn (0221/47694-132; E-Mail: heidi.dorn@gesis.org) in Verbindung). Eine Zusammenstellung der bisher mit dem ALLBUS durchgeführten Forschungsarbeiten einschließlich kurzer Abstracts enthält die jeweils aktuellste ALLBUS-Bibliographie. Diese Bibliographie kann im WWW abgerufen bzw. im ALLBUS-Internetangebot bei GESIS recherchiert werden: <http://www.gesis.org/allbus/inhalte-suche/allbus-bibliographie/>.

Hinweise zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten – ALLBUS 1994

Es gibt zwei Besonderheiten der ALLBUS-Stichproben, die in bestimmten Analysen die Verwendung von Gewichten erfordern oder nahelegen.

Gewichtung zur Aufhebung des Oversamplings der ostdeutschen Teilpopulation

Seit 1991 wird der ALLBUS auch in den neuen Bundesländern durchgeführt. Um zu vermeiden, dass die Fallzahl für spezifische Analysen der ostdeutschen Bevölkerung zu klein wird, werden Befragte aus den neuen Bundesländern überproportional in die ALLBUS-Stichprobe einbezogen. Eine Gewichtungsvariable, die diese Disproportionalität korrigiert, ist im ALLBUS-Datensatz enthalten (wghtpew). Eine Gewichtung ist erforderlich, wenn Aussagen für die Bevölkerung Gesamtdeutschlands gemacht werden sollen, ohne nach Ost- und Westdeutschland zu differenzieren. Werden Analysen für die Bevölkerung in Ost- und Westdeutschland getrennt durchgeführt, ist eine Gewichtung nicht notwendig.

Haushaltstransformationsgewichtung bei Auswertungen auf Haushaltsebene

Der ALLBUS 1994 beruht auf einer Personenstichprobe, bei der Personen gleiche Auswahlchancen haben in die Stichprobe zu gelangen (anders als die ALLBUS-Erhebungen 1980–1992 und 1998, deren Stichproben nach dem ADM-Design gezogen wurden). In den Erhebungen 1994, 1996 und in allen Erhebungen seit 2000 wurde eine Personenstichprobe aus Einwohnermelderegistern verwendet, mit den zwei Auswahlstufen Gemeinde und Personen. Die Auswahlgesamtheit bei der Ziehung der Personen in den Gemeinden für den ALLBUS 1994 bildeten die mit Hauptwohnsitz dort gemeldeten Personen, die vor dem 1.1.1976 geboren wurden, also zum Jahreswechsel 1993/1994 das 18. Lebensjahr vollendet hatten. Wenn jedoch auf Personenebene alle Zielpersonen die gleiche Chance haben, in die Stichprobe zu gelangen, führt dies dazu, dass größere Haushalte im Vergleich zu ihrem Anteil an der Zielpopulation überrepräsentiert werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in größeren Haushalten mit erhöhter Wahrscheinlichkeit mehrere Zielpersonen der Befragung leben, sie also eine größere Chance haben, in die Stichprobe zu gelangen als kleinere Haushalte. Kleinere Haushalte oder Einpersonenhaushalte hingegen haben eine geringere Auswahlchance.

Für Fragestellungen, bei denen Haushalte anstatt Personen die interessierende Analyseeinheit sind, ist daher eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentierung größerer Haushalte aufhebt. Dieses Gewicht ist im ALLBUS-Datensatz enthalten (wgtht) und ist bei getrennten Analysen für Ost- und Westdeutschland zu verwenden. Bei gesamtdeutschen Analysen ist eine Gewichtungsvariable zu verwenden, die sowohl die höhere Auswahlwahrscheinlichkeit größerer Haushalte als auch die Überrepräsentierung ostdeutscher Haushalte korrigiert (wgthtew).

Weitere Informationen zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten können Sie dem Variable Report des ALLBUS 2016 oder dem Variable Report der ALLBUS-Kumulation 1980–2012 entnehmen:

GESIS, ed. 2017. *ALLBUS 2016 – Variable Report: Studien-Nr. 5250*. GESIS-Variable Reports 2017|5. Köln: GESIS.

Terwey, Michael und Baltzer, Stefan. *ALLBUS 1980–2012 – Variable Report: Studien-Nr. 4578*. GESIS-Variable Reports 2014|7. Köln: GESIS.

Surveydeskription: ALLBUScompact 1994 (Studien-Nr. ZA3717)

Erhebungszeitraum:

Februar 1994 bis Mai 1994

Wissenschaftlicher Beirat:

Klaus Allerbeck, Universität Frankfurt;

Jutta Allmendinger, Universität München;

Walter Müller, Universität Mannheim;

Karl Dieter Opp, Universität Leipzig;

Franz Urban Pappi, Universität Mannheim;

Erwin K. Scheuch, Universität Köln;

Rolf Ziegler, Universität München

Datenerhebung:

Infratest Burke (München) und Infratest Burke (Berlin)

Inhalt:

Trenderhebung zur gesellschaftlichen Dauerbeobachtung von Einstellungen, Verhalten und sozialem Wandel in Deutschland. Die Schwerpunkte dieser Untersuchung sind für 1994:

- 1.) Wirtschaftslagen und Berufsleben
- 2.) Soziale Ungleichheit und Wohlfahrtsstaat
- 3.) Einstellungen und Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern
- 4.) Politische Einstellungen
- 5.) Einstellungen zur deutschen Vereinigung
- 6.) ALLBUS-Demographie
- 7.) Familie und Geschlechterrollen II (ISSP 1994)
- 8.) Ergänzungen und abgeleitete Variablen

Themen:

1.) *Wirtschaftslagen und Berufsleben*: Beurteilung der derzeitigen und zukünftigen Wirtschaftslage in Deutschland und im eigenen Bundesland; Beurteilung der eigenen derzeitigen und zukünftigen wirtschaftlichen Situation; Ausbildung und Beruf; Beurteilung des bisherigen Berufserfolgs; Vergleich mit Berufsposition des Vaters und berufliche Erwartung für die Zukunft; Einstellung zur eigenen Berufstätigkeit.

2.) *Soziale Ungleichheit und Wohlfahrtsstaat*: Selbsteinschätzung der sozialen Schichtzugehörigkeit; Einstellungen zum deutschen Wirtschaftssystem und Beurteilungen von wohlfahrtsstaatlichen Maßnahmen; Realisierung persönlicher Erfolgsvorstellungen; Einstellungen zu sozialen Unterschieden und Erfolgsbedingungen; Bewertung der eigenen sozialen Sicherung; Haltung zur Ausweitung oder Kürzung von Sozialleistungen.

3.) *Einstellungen und Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern bzw. Gastarbeitern*: Einstellungsskala; Kontakte zu Gastarbeitern bzw. Ausländern (Split) in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft oder im Freundeskreis.

4.) *Politische Einstellungen*: Politisches Interesse; Postmaterialismus (Wichtigkeit von Ruhe und Ordnung, von Bürgereinfluss, von Inflationsbekämpfung und von freier Meinungsäußerung); Selbsteinstufung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Vertrauen in öffentliche Einrichtungen und Organisationen (Gesundheitswesen, Bundesverfassungsgericht, Bundestag, Stadt- oder Gemeindeverwaltung, Bundeswehr, Kirche, Justiz, Fernsehen, Zeitungswesen, Universität, Bundesregierung, Gewerkschaften, Polizei, Arbeitsämter, Rentenversicherung, Arbeitgeberverband, Kommission der Europäischen Gemeinschaft, Europäisches Parlament, Europäischer Gerichtshof); Sympathie-Skala für die CDU, SPD, CSU, F.D.P., Bündnis 90 / Die Grünen, Republikaner, PDS; Meinung zur Funktionsfähigkeit unseres politischen Systems (politische Unterstützung).

5.) *Einstellungen zur deutschen Vereinigung*: Einstellung zur Forderung nach mehr Opferbereitschaft im Westen und mehr Geduld im Osten; Wiedervereinigung ist vorteilhaft für Westen bzw. Osten; Abhängigkeit der Zukunft im Osten von der Leistungsbereitschaft seiner Bürger; Fremdheit der Bürger im anderen Teil Deutschlands; Leistungsdruck in den neuen Bundesländern; Einstellung zum Umgang mit individueller Stasi-Vergangenheit; Einschätzung des Sozialismus als Idee.

6.) *ALLBUS-Demographie*: Angaben zur befragten Person: Geschlecht; Alter; deutsche Staatsangehörigkeit; Übersiedlung nach Ost- oder Westdeutschland; Wohnort (politische Gemeindegröße); Konfession, Kirchengangshäufigkeit; Wahlabsicht (Sonntagsfrage); allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung; Erwerbsstatus; Angaben zum gegenwärtigen Beruf; Angaben zum ehemaligen Beruf; Befragteinkommen; Haushaltseinkommen; Familienstand.

7.) *Familie und Geschlechterrollen II (ISSP)*: Einstellung zur Berufstätigkeit von Müttern und verheirateten Frauen; Rollenverteilung von Mann und Frau in Beruf und Haushalt; präferierter Umfang der Berufsausübung von Frauen während verschiedener Phasen der Kindererziehung; Einstellungen zu Ehe, Alleinerziehenden, Zusammenleben vor der Ehe und Scheidung; Frage nach der idealen Kinderzahl; Ansichten zur Bedeutung von Kindern für das Leben; Meinung zur Trennung von Ehepartnern; Gehorsam oder selbständiges Denken als wichtigeres Lernziel; Berufstätigkeit der Mutter während der Kindheit des Befragten; gegenwärtige Häufigkeit von Treffen mit der eigenen Mutter; eigene Scheidung; Zusammenleben mit Ehepartner oder anderem Partner; frühere Scheidung des jetzigen (Ehe-) Partners; früheres Zusammenleben mit Partner ohne spätere Heirat; Meinungen zu bezahltem Mutterschaftsurlaub, zu finanziellen Hilfen für berufstätige Eltern und zu freigestelltem Schwangerschaftsabbruch; Meinungen zu vorehelichem Sex, Geschlechtsverkehr von Jugendlichen, außerehelichem Sex von Verheirateten und Erwachsenenhomosexualität; Erfahrung mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz; Einkommensverwaltung in der Ehe oder Partnerschaft; Aufgabenteilung im Haushalt; Teilung der Er-

werbstätigkeit und Hauptverdiener in der Partnerschaft; Erwerbstätigkeit in verschiedenen Phasen der Kindererziehung; allgemeine Einstellungen zur Berufstätigkeit.

8.) *Ergänzungen und abgeleitete Variablen*: Postmaterialismus-Index (nach Inglehart); Einordnungsberufe (nach Terwey); Ost-West-Gewicht für gesamtdeutsche Auswertungen, Transformationsgewicht für Auswertungen auf Haushaltsebene.

Grundgesamtheit und Auswahl:

Untersuchungsgebiet:	Bundesrepublik Deutschland
Personenstichprobe:	<p>Zweistufige, disproportional geschichtete Zufallsauswahl in Westdeutschland (incl. West-Berlin) und Ostdeutschland (incl. Ost-Berlin) aus allen in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Personen (Deutsche und Ausländer), die zum Befragungszeitpunkt in Privathaushalten lebten und vor dem 01.01.76 geboren sind. In der ersten Auswahlstufe wurden 104 Gemeinden in Westdeutschland und 47 Gemeinden in Ostdeutschland mit einer Wahrscheinlichkeit proportional zur Zahl ihrer erwachsenen Einwohner ausgewählt, in der zweiten Auswahlstufe wurden jeweils 40 Personen (in Großstädten ein entsprechendes Vielfaches davon) aus den Einwohnermeldekarten zufällig gezogen.</p> <p>Zielpersonen mit nicht hinreichend guten Deutschkenntnissen zählen zu den systematischen Ausfällen.</p>

Erhebungsverfahren:

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen (PAPI) und schriftliche Zusatzbefragung (drop off) im Rahmen des ISSP

Primary Sampling Units / Sample-Points:

West:	111 Sample-Points (in 104 Gemeinden)
Ost:	51 Sample-Points (in 47 Gemeinden)

Ausschöpfungsquote:

West:	53,2 %
Ost:	55,2 %

Datensatz:

Anzahl der Befragten:	3450
Anzahl der Variablen:	436

Veröffentlichungen:

Koch, Achim, Siegfried Gabler und Michael Braun 1994:
Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 1994. ZUMA Arbeitsbericht 94/11.

Terwey, Michael 2000: ALLBUS:
A German General Social Survey, in: Schmollers Jahrbuch 120: 151 – 158.

Terwey, Michael 2007:
Generelle Hinweise zur Auswertung der ALLBUS-Daten: Stichprobentypen und Gewichtungen, in:
Michael Terwey, Arno Bens, Horst Baumann und Stefan Baltzer, Elektronisches Datenhandbuch ALLBUS 2006, ZA4500, Köln: GESIS: 12 – 18.

Generell ist die uns bekannte Literatur mit Verwendung von ALLBUS-Daten in der ALLBUS-Bibliographie dokumentiert. Diese ALLBUS-Bibliographie ist im GESIS-Webangebot online recherchierbar.

Weitere Hinweise:

Befragte aus dem Bereich der neuen Bundesländer sind in den Daten überrepräsentiert (oversample). Es wurde teilweise ein Fragebogen mit zwei Split-Versionen verwendet: In den aus früheren ALLBUS-Studien bekannten Einstellungs- und Kontaktfragen zu Gastarbeitern wurde bei der Hälfte der Befragten das Wort "Gastarbeiter" durch "die in Deutschland lebenden Ausländer" ersetzt.

Daten und Dokumentation der Vollversion des ALLBUS 1994 sind unter der Studien-Nr. ZA2400 verfügbar.

Ein Digital Object Identifier (DOI) zur Zitation der Datensätze ist dem Datensatz beigelegt.

Zusätzliche ALLBUS-Informationen sind erreichbar unter:

<http://www.gesis.org/fdzallbus>

<http://www.gesis.org/allbus>

Den Download von ALLBUS-Daten und Dokumenten finden Sie unter:

<http://www.gesis.org/allbus/datenzugang/>

Hinweise zur Benutzung des Variable Reports

Die nachfolgenden Beispiele zweier Variablen im Variable Report basieren auf tatsächlichen Daten des ALLBUS 1994. Sie wurden so gewählt, dass ein möglichst breites Spektrum von Informationen aufgezeigt werden kann.

Die rot markierten Zahlenangaben beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesen Beispielen folgen. Sie erscheinen als solche nicht im späteren Variable Report.

1. Beispiel: Im Feld erhobene Variable

1	V102	GASTARB.: WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT
2	F44A	<p><Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).></p> <p>Bei dieser Frage geht es um Gastarbeiter in Deutschland. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p>(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)</p> <p>F44A_B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in ihre Heimat zurückschicken.</p>
3	0	Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2
	1	Stimme überhaupt nicht zu
	2	..
	3	..
	4	..
	5	..
	6	..
	7	Stimme voll und ganz zu
	9	Keine Angabe
4	Bemerkung:	Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).
5	ZA2400, V102: (N=1594) (gewichtet nach wghtpew)	
	V102	
	Wert	Ausprägung
		Missing
		Anzahl
		Prozent
		Gült.Prozent
	0	TNZ; SPLIT 2
		M
		1838
		53,3
	1	STIMME GAR NICHT ZU
		504
		14,6
		31,7
	2	
		239
		6,9
		15,0
	3	
		168
		4,9
		10,6
	4	
		279
		8,1
		17,5
	5	
		119
		3,4
		7,5
	6	
		93
		2,7
		5,8
	7	STIMME VOLL ZU
		190
		5,5
		11,9
	9	KEINE ANGABE
		M
		18
		0,5
	Summe	3450
		99,9
		100,0
	Gültige Fälle	1594

2. Beispiel: Abgeleitete Variable

1

V68 DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.

2

Variablenbeschreibung:

Dauer der Arbeitslosigkeit - kategorisiert

3

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 96 in F26, Code 2 in F30)

1 Unter 4 Wochen

2 4 bis 11 Wochen

3 12 bis 25 Wochen

4 26 bis 51 Wochen

5 52 bis 103 Wochen

6 104 Wochen und mehr

9 Keine Angabe

4

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F31 gebildet.

5

ZA2400, V68: (N=297) (gewichtet nach wghtpew)

V68

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3127	90,6	
1	UNTER 4 WOCHEN		4	0,1	1,3
2	4-11 WOCHEN		30	0,9	10,1
3	12-25 WOCHEN		29	0,8	9,7
4	26-51 WOCHEN		48	1,4	16,1
5	52-103 WOCHEN		73	2,1	24,5
6	UEBER 103 WOCHEN		114	3,3	38,3
9	KEINE ANGABE	M	26	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		297		

Erläuterungen

- 1 Jeder Frageeinheit der Studie sind ein Variablenname und ein Variablenlabel eindeutig zugeordnet.
- 2 Bei Variablen, die direkt dem Fragebogen entstammen (Beispiel 1), steht an dieser Stelle der vollständige Fragetext mit der Fragebogennummer, einschließlich eventueller Interviewer- und Filteranweisungen. Die Notation richtet sich dabei soweit wie möglich nach der Vorlage im Erhebungsinstrument.

Bei abgeleiteten oder neu gebildeten Variablen (Beispiel 2) steht an dieser Stelle eine Beschreibung des Variableninhalts.
- 3 Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codierungen der einzelnen Antwortkategorien sowie die zugehörigen Antworttexte. Letztere werden als Volltexte aus den Originalun-

terlagen entnommen. In seltenen Fällen werden Antworttexte ergänzt bzw. Hilfstexte hinzugefügt.

4

Weiterführende Informationen stehen direkt nach der Dokumentation der Antwortcodes. Es wird dabei nach Ableitungen der Daten, Bemerkungen und Noten unterschieden:

Ableitungen der Daten liefern z.B. Informationen zu Bildungsvorschriften bei berechneten Variablen (Beispiel 2).

Bemerkungen enthalten z.B. Hinweise zu technischen Abläufen bei der Erhebung oder Querverweise zu anderen Variablen (Beispiel 1). Bei metrischen Merkmalen wie Alter oder Einkommen, die im Variable Report nicht ausgezählt werden, enthält das Feld Bemerkungen statistische Kennwerte zur Verteilung des Merkmal.

Noten vertiefen das Verständnis der Variablen, indem sie für interessierte Anwender ergänzende Hintergrundinformationen zur Variable liefern.

5

Bei den meisten Variablen findet sich an dieser Stelle eine Häufigkeitstabelle. Die Wertelabels werden aus dem jeweiligen Datensatz übernommen. Die absoluten und prozentualen Häufigkeitsangaben sind standardmäßig so gewichtet, dass das Oversample für die neuen Bundesländer ausgeglichen wird. Die Häufigkeiten sind somit als direkt repräsentativ für Gesamtdeutschland zu interpretieren. Für eigene Auswertungen der Daten auf Personenebene finden Sie ein entsprechendes Gewicht am Ende des Datensatzes (wghtpew). Eventuell auftretende geringfügige Differenzen zwischen aufsummierten Häufigkeiten aus den Kategorien und der im Variable Report ausgewiesenen Gesamtanzahl der Fälle (Summe), sind auf Rundungsungenauigkeiten nach der Gewichtung zurück zu führen. Entsprechendes gilt bei der Berechnung von Prozentwerten (zur Gewichtung bei Analysen mit ALLBUS-Daten vgl. ansonsten das entsprechende Kapitel in der Einleitung des Variable Reports).

Variable	Label
	Frage­text (Original­sprache)

v1	ZA-STUDIENNUMMER
	Variablenbeschreibung:
	Studiennummer

3717 ALLBUScompact 1994

ZA3717, v1: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

v1

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
3717	ALLBUS COMPACT 1994		3450	100,0	100,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

doi DIGITAL OBJECT IDENTIFIER

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält einen Digital Object Identifier (DOI) als eindeutige und persistente Kennzeichnung des Datensatzes.

ZA3717, doi: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

doi

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
doi: 10.4232/1.12835			3450	100,0	100,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

version **RELEASE**

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält die Versionierung des Datensatzes bestehend aus einer Versionsnummer (z.B. 1.0.0) und dem Datum der letzten inhaltlichen Bearbeitung des Datensatzes.

ZA3717, version: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

version

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
2.0.0 (2017-09-08)			3450	100,0	100,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

v2 IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält die Identifikationsnummer des/der Befragten aus dem Datensatz.

v3 FRAGEBOGENSPLIT

Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit

Betrifft die Variablen V101 bis V116.

Es wurde ein Fragebogen mit zwei Splitversionen verwendet: In den aus früheren ALLBUS-Studien bekannten Einstellungs- und Kontaktfragen zu Gastarbeitern wurde bei der Hälfte der Befragten das Wort "Gastarbeiter" durch "die in Deutschland lebenden Ausländer" ersetzt.

1 Split 1: V101 (F044A_A) bis V108 (F045A_D)

2 Split 2: V109 (F044B_A) bis V116 (F045B_D)

ZA3717, v3: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

v3

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SPLIT 1		1707	49,5	49,5
2	SPLIT 2		1743	50,5	50,5
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

v4 ERHEBUNGSGEBIET: WEST - OST

Variablenbeschreibung:

Erhebungsgebiet

- 1 Befragte aus den alten Bundesländern (incl. West-Berlin)
- 2 Befragte aus den neuen Bundesländern (incl. Ost-Berlin)

ZA3717, v4: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

v4

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ALTE BUNDESLAENDER		2796	81,0	81,0
2	NEUE BUNDESLAENDER		654	19,0	19,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

v5 DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?

Variablenbeschreibung:

Deutscher Staatsbürger?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F43 gebildet.

ZA3717, v5: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

v5

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		3266	94,7	94,7
2	NEIN		184	5,3	5,3
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

v6 WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE

F1

Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage. Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

(Int.: Liste 1 vorlegen und bis Frage 1C liegenlassen!)

F1A Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in Deutschland?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut / teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v6: (N=3424) (gewichtet nach wgthpew)

v6

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		15	0,4	0,4
2	GUT		406	11,8	11,9
3	TEILS/TEILS		1721	49,9	50,3
4	SCHLECHT		1077	31,2	31,5
5	SEHR SCHLECHT		205	5,9	6,0
8	WEISS NICHT	M	23	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3424		

v7 WIRTSCHAFTSLAGE IM EIG. BUNDESLAND HEUTE

F1

Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage. Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

(Int.: Liste 1 vorlegen und bis Frage 1C liegenlassen!)

F1B Und die heutige wirtschaftliche Lage in Ihrem Bundesland?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut / teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v7: (N=3392) (gewichtet nach wghtpew)

v7

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		26	0,8	0,8
2	GUT		580	16,8	17,1
3	TEILS/TEILS		1486	43,1	43,8
4	SCHLECHT		1060	30,7	31,3
5	SEHR SCHLECHT		240	7,0	7,1
8	WEISS NICHT	M	40	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3392		

v8 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE

F1

Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage. Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

(Int.: Liste 1 vorlegen und bis Frage 1C liegenlassen!)

F1C Und Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut / teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v8: (N=3437) (gewichtet nach wgthpew)

v8

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		97	2,8	2,8
2	GUT		1813	52,6	52,7
3	TEILS/TEILS		1058	30,7	30,8
4	SCHLECHT		374	10,8	10,9
5	SEHR SCHLECHT		95	2,8	2,8
8	WEISS NICHT	M	8	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3437		

v9 WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR

F2A

Was glauben Sie, wie wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr sein? Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

(Int.: Liste 2 vorlegen und bis Frage 2C liegenlassen!)

- 1 Wesentlich besser als heute
- 2 Etwas besser als heute
- 3 Gleichbleibend
- 4 Etwas schlechter als heute
- 5 Wesentlich schlechter als heute
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v9: (N=3370) (gewichtet nach wghtpew)

v9

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WESENTLICH BESSER		24	0,7	0,7
2	ETWAS BESSER		906	26,3	26,9
3	GLEICHBLEIBEND		1430	41,4	42,4
4	ETWAS SCHLECHTER		893	25,9	26,5
5	WESENTL.SCHLECHTER		116	3,4	3,4
8	WEISS NICHT	M	74	2,1	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3370		

v10 WIRT.LAGE IM EIGEN. BUNDESLAND IN 1 JAHR

F2B

Und wie wird es in einem Jahr in Ihrem Bundesland sein?

- 1 Wesentlich besser als heute
- 2 Etwas besser als heute
- 3 Gleichbleibend
- 4 Etwas schlechter als heute
- 5 Wesentlich schlechter als heute
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v10: (N=3359) (gewichtet nach wghtpew)

v10

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WESENTLICH BESSER		27	0,8	0,8
2	ETWAS BESSER		807	23,4	24,0
3	GLEICHBLEIBEND		1575	45,7	46,9
4	ETWAS SCHLECHTER		831	24,1	24,7
5	WESENTL. SCHLECHTER		119	3,4	3,5
8	WEISS NICHT	M	71	2,1	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3359		

v11 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR

F2C

Und wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

- 1 Wesentlich besser als heute
- 2 Etwas besser als heute
- 3 Gleichbleibend
- 4 Etwas schlechter als heute
- 5 Wesentlich schlechter als heute
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v11: (N=3370) (gewichtet nach wghtpew)

v11

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WESENTLICH BESSER		58	1,7	1,7
2	ETWAS BESSER		565	16,4	16,8
3	GLEICHBLEIBEND		2286	66,3	67,9
4	ETWAS SCHLECHTER		420	12,2	12,5
5	WESENTL.SCHLECHTER		40	1,2	1,2
8	WEISS NICHT	M	77	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3370		

v12 ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

F3

Als nächstes kommen jetzt Fragen zu Ihrer Ausbildung und Ihrem Beruf.

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie?

(Int.: Liste 3 vorlegen! Nur eine Nennung möglich. Nur höchsten Abschluß angeben lassen!)

- 1 B Schule beendet ohne Abschluß
- 2 C Volks-/ Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse
- 3 D Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse
- 4 E Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.)
- 5 F Abitur (Hochschulreife) bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse
- 6 G Anderen Schulabschluß, und zwar:
- 7 A Noch Schüler
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v12: (N=3446) (gewichtet nach wghtpew)

v12

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN ABSCHLUSS		77	2,2	2,2
2	VOLKS-, HAUPTSCHULAB		1698	49,2	49,3
3	MITTL.REIFE,REALSCH.		945	27,4	27,4
4	FACHHOCHSCHULREIFE		173	5,0	5,0
5	ABITUR,HOCHSCHULREI.		501	14,5	14,5
6	ANDERER ABSCHLUSS		26	0,8	0,8
7	NOCH SCHUELER		26	0,8	0,8
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3446		

v21 BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

F4

<Falls Befragter kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 4 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

F4J Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in F3)

9 Keine Angabe

ZA3717, v21: (N=3421) (gewichtet nach wgthpew)

v21

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3267	94,7	95,5
1	GENANNT		154	4,5	4,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	26	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

v22 BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS

F4

<Falls Befragter kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 4 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

F4K Hochschulabschluß

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in F3)

9 Keine Angabe

ZA3717, v22: (N=3421) (gewichtet nach wgthpew)

v22

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3157	91,5	92,3
1	GENANNT		264	7,7	7,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	26	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

v25 BEFRAGTE(R) BERUFSTAETIG?

F5

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

(Int.: Liste 5 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags
- 2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags
- 3 C In Kurzarbeit
- 4 D Nebenher erwerbstätig
- 5 E Nicht erwerbstätig
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v25: (N=3448) (gewichtet nach wghtpew)

v25

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GANZTAGS ERWERBSTAET		1708	49,5	49,6
2	HALBTAGS ERWERBSTAET		225	6,5	6,5
3	IN KURZARBEIT		14	0,4	0,4
4	NEBENHER ERWERBSTAET		146	4,2	4,2
5	NICHTERWERBSTAETIG		1354	39,2	39,3
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

v26 BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG

F6

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Bitte ordnen Sie Ihre berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Liste 6 vorlegen! Kennziffer eintragen und zugleich ankreuzen!)

- 0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)
- 1 Selbständige Landwirte
- 2 Akademische freie Berufe
- 3 Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamte, Richter, Berufssoldaten
- 5 Angestellte
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfende Familienangehörige
- 9 Genossenschaftsbauern
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen der Vollversion des ALLBUS 1994 wurde nur die differenziertere Kennzifferneinteilung der beruflichen Stellung direkt erfasst (siehe v27). Die einfache Einteilung in dieser Variablen wurde für den ALLBUScompact 1994 aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA3717, v26: (N=1919) (gewichtet nach wgtpew)

v26

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1500	43,5	
1	LANDWIRT		38	1,1	2,0
2	AKADEM.FREIER BERUF		36	1,0	1,9
3	SONST.SELBSTAENDIGE		142	4,1	7,4
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		131	3,8	6,8
5	ANGESTELLTER		879	25,5	45,8
6	ARBEITER		637	18,5	33,2
7	IN AUSBILDUNG		45	1,3	2,3
8	MITHELF.FAMILIENANG.		10	0,3	0,5
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		1	0,0	0,1
99	KEINE ANGABE	M	31	0,9	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1919		

v44 BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT VATER

F20

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Wenn Sie Ihre heutige berufliche Stellung mit der Ihres Vaters vergleichen, wie schätzen Sie Ihre eigene berufliche Stellung ein:
 viel höher, etwas höher, ungefähr gleich, niedriger?

- 0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)
- 1 Viel höher
- 2 Etwas höher
- 3 Ungefähr gleich
- 4 Niedriger
- 5 Berufliche Stellung des Vaters nicht bekannt
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v44: (N=1946) (gewichtet nach wgthpew)

v44

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1500	43,5	
1	VIEL HOEHER		340	9,9	17,5
2	ETWAS HOEHER		548	15,9	28,1
3	UNGEFAEHR GLEICH		641	18,6	32,9
4	NIEDRIGER		362	10,5	18,6
5	NICHT BEKANNT		56	1,6	2,9
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1946		

v45 BERUFSERFOLG, WIE URSPRUEGL. ERWARTET?

F21

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Wenn Sie Ihr bisheriges Berufsleben überblicken und mit den Vorstellungen vergleichen, die Sie zu Beginn Ihres Berufslebens hatten, würden Sie sagen:

(Int.: Antwortvorgaben vorlesen!)

- 0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)
- 1 Sie haben mehr erreicht, als Sie sich vorgestellt haben
- 2 Sie haben so viel erreicht, wie Sie sich vorgestellt haben
- 3 Sie haben weniger erreicht, als Sie sich vorgestellt haben
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v45: (N=1944) (gewichtet nach wghtpew)

v45

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1500	43,5	
1	MEHR ERREICHT		474	13,7	24,4
2	SO VIEL ERREICHT WIE		1053	30,5	54,2
3	WENIGER ERREICHT		417	12,1	21,5
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1944		

v46 BERUFSERFOLG, ERWARTUNG FUER D.ZUKUNFT

F22

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Was erwarten Sie für Ihre persönliche berufliche Zukunft? Erwarten Sie, daß sich Ihre berufliche Stellung innerhalb der nächsten 5-10 Jahre:

(Int.: Antwortvorgaben vorlesen!)

- 0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)
- 1 Wesentlich verbessert
- 2 Etwas verbessert
- 3 Ungefähr gleichbleibt
- 4 Eventuell verschlechtert
- 5 Werde nicht mehr berufstätig sein
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v46: (N=1943) (gewichtet nach wghtpew)

v46

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1500	43,5	
1	WESENTL.VERBESSERT		274	7,9	14,1
2	ETWAS VERBESSERT		672	19,5	34,6
3	UNGEF.GLEICHBLEIBT		777	22,5	40,0
4	EVTL.VERSCHLECHTERT		139	4,0	7,2
5	NICHT MEHR BERUFST.		81	2,3	4,2
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1943		

v47 BERUFSTAET.: WICHTIGKEIT ERFOLG IM BERUF

F23

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren! Nach Beantwortung von Frage 23 weiter mit Frage 32!)

F23A Erfolgreich im Beruf zu sein ist für mich sehr wichtig

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA3717, v47: (N=1941) (gewichtet nach wgthpew)

v47

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BFR.NICHT BERUFSTAET.	M	1500	43,5	
1	TRIFFT VOLL ZU		928	26,9	47,8
2	TRIFFT EHER ZU		780	22,6	40,2
3	TR.EHER NICHT ZU		204	5,9	10,5
4	TR.GAR NICHT ZU		30	0,9	1,5
8	WEISS NICHT	M	5	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1941		

v48 BERUFSTAETIGE: WICHTIGKEIT VON KARRIERE

F23

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren! Nach Beantwortung von Frage 23 weiter mit Frage 32!)

F23B Ich möchte beruflich ganz weit nach vorne kommen

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA3717, v48: (N=1929) (gewichtet nach wgtpew)

v48

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BFR.NICHT BERUFSTAET.	M	1500	43,5	
1	TRIFFT VOLL ZU		378	11,0	19,6
2	TRIFFT EHER ZU		718	20,8	37,2
3	TR.EHER NICHT ZU		677	19,6	35,1
4	TR.GAR NICHT ZU		156	4,5	8,1
8	WEISS NICHT	M	16	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1929		

v49 BERUFSTAETIGE: BERUF GGFS. VOR FAMILIE

F23

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren! Nach Beantwortung von Frage 23 weiter mit Frage 32!)

F23C Um beruflich voranzukommen, wäre ich auch bereit, meine Familie und die Kinder hier und da zu kurz kommen zu lassen

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA3717, v49: (N=1889) (gewichtet nach wgtpew)

v49

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BFR.NICHT BERUFSTAET.	M	1500	43,5	
1	TRIFFT VOLL ZU		70	2,0	3,7
2	TRIFFT EHER ZU		277	8,0	14,7
3	TR.EHER NICHT ZU		616	17,9	32,6
4	TR.GAR NICHT ZU		926	26,8	49,0
8	WEISS NICHT	M	57	1,7	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1889		

v50 BERUFSTAETIGE: HABE HOHE ZIELE IM BERUF

F23

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren! Nach Beantwortung von Frage 23 weiter mit Frage 32!)

F23D Ich habe mir beruflich hohe Ziele gesteckt

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA3717, v50: (N=1927) (gewichtet nach wgtpew)

v50

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BFR.NICHT BERUFSTAET.	M	1500	43,5	
1	TRIFFT VOLL ZU		351	10,2	18,2
2	TRIFFT EHER ZU		695	20,1	36,1
3	TR.EHER NICHT ZU		647	18,8	33,6
4	TR.GAR NICHT ZU		233	6,8	12,1
8	WEISS NICHT	M	17	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1927		

v51 BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT

F24

<Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig ist>

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Sie zutrifft. Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 24 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist erwerbstätig (Code 1-3 in F5)

1 A Ich bin Schüler / Student

2 B Ich bin Rentner / Pensionär

3 C Ich bin zur Zeit arbeitslos

4 D Ich bin Hausfrau / Hausmann

5 E Ich bin Wehr-/Zivildienstleistender

6 F Ich bin aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

9 Keine Angabe

ZA3717, v51: (N=1488) (gewichtet nach wghtpew)

v51

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1950	56,5	
1	SCHUELER,STUDENT		129	3,7	8,7
2	RENTNER		720	20,9	48,4
3	Z.Z. ARBEITSLOS		192	5,6	12,9
4	HAUSFRAU,-MANN		353	10,2	23,7
5	WEHRPFL.,ZIVI		11	0,3	0,7
6	NICHT BERUFST		83	2,4	5,6
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1488		

v52 NICHTBERUFST.: WICHTIGK. ERFOLG IM BERUF

F25

<Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig und kein Rentner/Pensionär ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F25A Erfolgreich im Beruf zu sein ist für mich sehr wichtig

- 0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 2 in F24)
- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Trifft eher nicht zu
- 4 Trifft überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v52: (N=756) (gewichtet nach wgthpew)

v52

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BEFR.BERUFSTAETIG	M	2669	77,4	
1	TRIFFT VOLL ZU		270	7,8	35,7
2	TRIFFT EHER ZU		230	6,7	30,4
3	TR.EHER NICHT ZU		140	4,1	18,5
4	TR.GAR NICHT ZU		117	3,4	15,5
8	WEISS NICHT	M	13	0,4	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		756		

v53 NICHTBERUFST.: WICHTIGKEIT VON KARRIERE

F25

<Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig und kein Rentner/Pensionär ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F25B Ich möchte beruflich ganz weit nach vorne kommen

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 2 in F24)

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA3717, v53: (N=741) (gewichtet nach wgthpew)

v53

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BEFR.BERUFSTAETIG	M	2669	77,4	
1	TRIFFT VOLL ZU		113	3,3	15,2
2	TRIFFT EHER ZU		205	5,9	27,6
3	TR.EHER NICHT ZU		223	6,5	30,1
4	TR.GAR NICHT ZU		201	5,8	27,1
8	WEISS NICHT	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		741		

v54 NICHTBERUFST.: BERUF GGFS. VOR FAMILIE

F25

<Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig und kein Rentner/Pensionär ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F25C Um beruflich voranzukommen, wäre ich auch bereit, meine Familie und die Kinder hier und da zu kurz kommen zu lassen

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 2 in F24)

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA3717, v54: (N=734) (gewichtet nach wgthpew)

v54

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BEFR.BERUFSTAETIG	M	2669	77,4	
1	TRIFFT VOLL ZU		21	0,6	2,9
2	TRIFFT EHER ZU		57	1,7	7,8
3	TR.EHER NICHT ZU		192	5,6	26,2
4	TR.GAR NICHT ZU		464	13,4	63,2
8	WEISS NICHT	M	35	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		734		

v55 NICHTBERUFST.: HABE HOHE ZIELE IM BERUF

F25

<Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig und kein Rentner/Pensionär ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F25D Ich habe mir beruflich hohe Ziele gesteckt

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 2 in F24)

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA3717, v55: (N=733) (gewichtet nach wghtpew)

v55

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BEFR.BERUFSTAETIG	M	2669	77,4	
1	TRIFFT VOLL ZU		87	2,5	11,9
2	TRIFFT EHER ZU		177	5,1	24,1
3	TR.EHER NICHT ZU		206	6,0	28,1
4	TR.GAR NICHT ZU		263	7,6	35,9
8	WEISS NICHT	M	33	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		733		

v58 BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG

F27

<Falls Befragter nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig ist>

Bitte ordnen Sie Ihre letzte berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Liste 27 vorlegen! Kennziffer eintragen!)

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 96 in F26)

1 Selbständige Landwirte

2 Akademische freie Berufe

3 Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

4 Beamte, Richter, Berufssoldaten

5 Angestellte

6 Arbeiter

7 In Ausbildung

8 Mithelfende Familienangehörige

9 Genossenschaftsbauern

99 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen der Vollversion des ALLBUS 1994 wurde nur die differenziertere Kennzifferneinteilung der beruflichen Stellung direkt erfasst (siehe v59). Die einfache Einteilung in dieser Variablen wurde für den ALLBUScompact 1994 aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA3717, v58: (N=1235) (gewichtet nach wgthpew)

v58

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2196	63,7	
1	LANDWIRT		27	0,8	2,2
2	AKADEM.FREIER BERUF		8	0,2	0,6
3	SONST.SELBSTAENDIGE		45	1,3	3,6
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		47	1,4	3,8
5	ANGESTELLTER		563	16,3	45,6
6	ARBEITER		517	15,0	41,9
7	IN AUSBILDUNG		5	0,1	0,4
8	MITHELF.FAMILIENANG.		8	0,2	0,6
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		15	0,4	1,2
99	KEINE ANGABE	M	19	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1235		

v78 SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.

F35

Und nun zu einem anderen Thema. Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu:

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1 Der Unterschicht?
- 2 Der Arbeiterschicht?
- 3 Der Mittelschicht?
- 4 Der oberen Mittelschicht?
- 5 Oder der Oberschicht?
- 6 Keiner dieser Schichten
- 7 Einstufung abgelehnt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v78: (N=3315) (gewichtet nach wghtpew)

v78

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTERSCHICHT		55	1,6	1,7
2	ARBEITERSCHICHT		1148	33,3	34,6
3	MITTELSCHICHT		1758	51,0	53,0
4	OBERE MITTELSCHICHT		298	8,6	9,0
5	OBERSCHICHT		17	0,5	0,5
6	KEINER DER SCHICHTEN		39	1,1	1,2
7	EINSTUFUNG ABGELEHNT	M	67	1,9	
8	WEISS NICHT	M	53	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3315		

v79 BESSER JEDER FUER SICH SELBST SORGEN?

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36A In unserer Gesellschaft muß jeder für sich schauen, daß er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v79: (N=3339) (gewichtet nach wghtpew)

v79

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült. Prozent
1	STIMME VOLL ZU		804	23,3	24,1
2	STIMME EHER ZU		1086	31,5	32,5
3	ST.EHER NICHT ZU		958	27,8	28,7
4	ST.GAR NICHT ZU		492	14,3	14,7
8	WEISS NICHT	M	109	3,2	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3339		

v80 UNTERNEHMERGEWINNE FOERDERN WIRTSCHAFT

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36B Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v80: (N=3295) (gewichtet nach wghtpew)

v80

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		984	28,5	29,9
2	STIMME EHER ZU		1429	41,4	43,4
3	ST.EHER NICHT ZU		648	18,8	19,7
4	ST.GAR NICHT ZU		234	6,8	7,1
8	WEISS NICHT	M	148	4,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3295		

v81 STAAT: FUER ARBEIT+STABILE PREISE SORGEN

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36C Der Staat muß dafür sorgen, daß jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v81: (N=3323) (gewichtet nach wghtpew)

v81

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1062	30,8	32,0
2	STIMME EHER ZU		1352	39,2	40,7
3	ST.EHER NICHT ZU		680	19,7	20,5
4	ST.GAR NICHT ZU		228	6,6	6,9
8	WEISS NICHT	M	118	3,4	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3323		

v82 STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36D Der Staat muß dafür sorgen, daß man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v82: (N=3406) (gewichtet nach wgthpew)

v82

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1784	51,7	52,4
2	STIMME EHER ZU		1245	36,1	36,6
3	ST.EHER NICHT ZU		307	8,9	9,0
4	ST.GAR NICHT ZU		70	2,0	2,1
8	WEISS NICHT	M	41	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3406		

v83 STAAT: SOZ.SICH.REDUZIERT ARBEITSWILLEN

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36E Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, daß die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v83: (N=3293) (gewichtet nach wghtpew)

v83

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		402	11,7	12,2
2	STIMME EHER ZU		909	26,3	27,6
3	ST.EHER NICHT ZU		1141	33,1	34,6
4	ST.GAR NICHT ZU		841	24,4	25,5
8	WEISS NICHT	M	153	4,4	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3293		

v84 IN DER BRD KANN MAN SEHR GUT LEBEN

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36F Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v84: (N=3401) (gewichtet nach wghtpew)

v84

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1455	42,2	42,8
2	STIMME EHER ZU		1636	47,4	48,1
3	ST.EHER NICHT ZU		257	7,4	7,6
4	ST.GAR NICHT ZU		52	1,5	1,5
8	WEISS NICHT	M	46	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3401		

v85 GEWINNE WERDEN I.D. BRD GERECHT VERTEILT

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36G Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in Deutschland im großen und ganzen gerecht verteilt.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v85: (N=3238) (gewichtet nach wghtpew)

v85

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		127	3,7	3,9
2	STIMME EHER ZU		705	20,4	21,8
3	ST.EHER NICHT ZU		1550	44,9	47,9
4	ST.GAR NICHT ZU		856	24,8	26,4
8	WEISS NICHT	M	208	6,0	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3238		

v86 UNGLEICHH.I.D.BRD NICHT WEIT.REDUZIERBAR

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36H Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in Deutschland sind.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v86: (N=3184) (gewichtet nach wghtpew)

v86

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		365	10,6	11,5
2	STIMME EHER ZU		1123	32,6	35,3
3	ST.EHER NICHT ZU		1169	33,9	36,7
4	ST.GAR NICHT ZU		528	15,3	16,6
8	WEISS NICHT	M	258	7,5	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3184		

v87 PERS. LEBENSVORSTELLUNGEN REALISIERT?

F37

Denken Sie jetzt einmal an Ihre persönliche Situation. Haben sich - einmal alles zusammengekommen - Ihre Vorstellungen über das, was Sie im Leben erreichen wollten, bisher: mehr als erfüllt, erfüllt, nicht ganz erfüllt oder überhaupt nicht erfüllt?

- 1 Mehr als erfüllt
- 2 Erfüllt
- 3 Nicht ganz erfüllt
- 4 Überhaupt nicht erfüllt
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v87: (N=3440) (gewichtet nach wgtpew)

v87

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHR ALS ERFUELLT		247	7,2	7,2
2	ERFUELLT		1817	52,7	52,8
3	NICHT GANZ ERFUELLT		1215	35,2	35,3
4	GAR NICHT ERFUELLT		161	4,7	4,7
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3440		

v88 BILDUNGSMOEGL.I.D.BRD:JEDER N.S.BEGABUNG

F38

Was meinen Sie: Hat bei uns heute jeder die Möglichkeit, sich ganz nach seiner Begabung und seinen Fähigkeiten auszubilden?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v88: (N=3114) (gewichtet nach wgthpew)

v88

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1827	53,0	58,7
2	NEIN		1287	37,3	41,3
8	WEISS NICHT	M	329	9,5	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3114		

v89 ERFOLGSBED.,BRD: KLASSENZUGEHÖRIGKEIT

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39A In Deutschland bestehen noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zu der oberen oder unteren Klasse gehört.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v89: (N=3291) (gewichtet nach wgthpew)

v89

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		844	24,5	25,6
2	STIMME EHER ZU		1413	41,0	42,9
3	ST.EHER NICHT ZU		850	24,6	25,8
4	ST.GAR NICHT ZU		185	5,4	5,6
8	WEISS NICHT	M	156	4,5	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3291		

v90 ERFOLGSBED.,BRD: ELTERNHAUS,SCHICHT

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39B In Deutschland gibt es noch große Unterschiede zwischen den sozialen Schichten, und was man im Leben erreichen kann, hängt im wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v90: (N=3366) (gewichtet nach wghtpew)

v90

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		692	20,1	20,6
2	STIMME EHER ZU		1337	38,8	39,7
3	ST.EHER NICHT ZU		1019	29,5	30,3
4	ST.GAR NICHT ZU		319	9,2	9,5
8	WEISS NICHT	M	81	2,3	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3366		

v91 ERFOLGSBED.,BRD: BILDUNG,NICHT HERKUNFT

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39C Deutschland ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v91: (N=3318) (gewichtet nach wghtpew)

v91

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		903	26,2	27,2
2	STIMME EHER ZU		1440	41,7	43,4
3	ST.EHER NICHT ZU		823	23,9	24,8
4	ST.GAR NICHT ZU		152	4,4	4,6
8	WEISS NICHT	M	126	3,7	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3318		

v92 ERFOLGSBED.,BRD: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST.

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39D Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v92: (N=3306) (gewichtet nach wgthpew)

v92

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		425	12,3	12,9
2	STIMME EHER ZU		1373	39,8	41,5
3	ST.EHER NICHT ZU		1170	33,9	35,4
4	ST.GAR NICHT ZU		337	9,8	10,2
8	WEISS NICHT	M	138	4,0	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3306		

v93 GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39E Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des Einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v93: (N=3305) (gewichtet nach wghtpew)

v93

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		410	11,9	12,4
2	STIMME EHER ZU		929	26,9	28,1
3	ST.EHER NICHT ZU		1223	35,4	37,0
4	ST.GAR NICHT ZU		744	21,6	22,5
8	WEISS NICHT	M	139	4,0	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3305		

v94 EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39F Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v94: (N=3243) (gewichtet nach wghtpew)

v94

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		573	16,6	17,7
2	STIMME EHER ZU		1345	39,0	41,5
3	ST.EHER NICHT ZU		941	27,3	29,0
4	ST.GAR NICHT ZU		384	11,1	11,8
8	WEISS NICHT	M	198	5,7	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3243		

v95 RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39G Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v95: (N=3228) (gewichtet nach wghtpew)

v95

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		445	12,9	13,8
2	STIMME EHER ZU		1274	36,9	39,5
3	ST.EHER NICHT ZU		1039	30,1	32,2
4	ST.GAR NICHT ZU		471	13,7	14,6
8	WEISS NICHT	M	212	6,1	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3228		

v96 SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39H Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im großen und ganzen gerecht.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v96: (N=3292) (gewichtet nach wghtpew)

v96

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		264	7,7	8,0
2	STIMME EHER ZU		1022	29,6	31,1
3	ST.EHER NICHT ZU		1287	37,3	39,1
4	ST.GAR NICHT ZU		718	20,8	21,8
8	WEISS NICHT	M	151	4,4	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3292		

v97 PERSOENLICH.ALTERSSICHERUNG AUSREICHEND?

F40

Wie ist es mit Ihrer persönlichen Alterssicherung oder Sicherung vor Invalidität und im Krankheitsfall? Fühlen Sie sich ausreichend gesichert oder nicht ausreichend gesichert oder haben Sie sich darüber noch keine Gedanken gemacht?

- 1 Ausreichend gesichert
- 2 Nicht ausreichend gesichert
- 3 Darüber noch keine Gedanken gemacht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v97: (N=3446) (gewichtet nach wghtpew)

v97

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUSREICHEND GESICH.		2189	63,4	63,5
2	NICHT AUSR.GESICHERT		845	24,5	24,5
3	KEINE GEDANK.GEMACHT		412	11,9	12,0
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3446		

v98 BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET?

F41

Manche Leute sagen, daß es bei uns heute schon mehr als genug Sozialleistungen gibt und daß man sie in Zukunft einschränken sollte. Andere Leute meinen, daß wir das gegenwärtige System der sozialen Sicherung beibehalten und wenn nötig erweitern sollten. Haben Sie sich zu diesem Problem eine Meinung gebildet?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v98: (N=3449) (gewichtet nach wghtpew)

v98

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		2731	79,2	79,2
2	NEIN		718	20,8	20,8
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3449		

v99 SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN?

F42

<Falls Befragter sich eine Meinung gebildet hat>

Wie ist Ihre Meinung: Sollten die Sozialleistungen in Zukunft gekürzt werden oder sollte es so bleiben, wie es ist, oder sollte man die Sozialleistungen ausweiten?

- 0 Trifft nicht zu (Code 2 in F41)
- 1 Sollten gekürzt werden
- 2 Sollten so bleiben wie bisher
- 3 Sollten ausgeweitet werden
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v99: (N=2717) (gewichtet nach wgtpew)

v99

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE MEINUNG	M	718	20,8	
1	KUERZEN		267	7,7	9,8
2	WIE BISHER		1452	42,1	53,4
3	AUSWEITEN		998	28,9	36,7
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2717		

v101 GASTARBEITER: MEHR LEBENSSTILANPASSUNG

F44A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um Gastarbeiter in Deutschland. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44A_A Gastarbeiter sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v101: (N=1595) (gewichtet nach wghtpew)

v101

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	STIMME GAR NICHT ZU		167	4,8	10,5
2			160	4,6	10,0
3			174	5,0	10,9
4			290	8,4	18,2
5			273	7,9	17,1
6			177	5,1	11,1
7	STIMME VOLL ZU		353	10,2	22,1
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1595		

v102 GASTARB.: WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT

F44A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um Gastarbeiter in Deutschland. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44A_B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in ihre Heimat zurückschicken.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v102: (N=1594) (gewichtet nach wghtpew)

v102

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	STIMME GAR NICHT ZU		504	14,6	31,7
2			239	6,9	15,0
3			168	4,9	10,6
4			279	8,1	17,5
5			119	3,4	7,5
6			93	2,7	5,8
7	STIMME VOLL ZU		190	5,5	11,9
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3450	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1594		

v103 GASTARB.: POLIT. BETAETIGUNG UNTERSAGEN

F44A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um Gastarbeiter in Deutschland. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44A_C Man sollte Gastarbeitern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v103: (N=1590) (gewichtet nach wghtpew)

v103

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	STIMME GAR NICHT ZU		448	13,0	28,2
2			218	6,3	13,7
3			203	5,9	12,8
4			244	7,1	15,4
5			114	3,3	7,2
6			86	2,5	5,4
7	STIMME VOLL ZU		276	8,0	17,4
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1590		

v104 GASTARB.: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN

F44A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um Gastarbeiter in Deutschland. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44A_D Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v104: (N=1591) (gewichtet nach wghtpew)

v104

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	STIMME GAR NICHT ZU		777	22,5	48,8
2			157	4,6	9,9
3			114	3,3	7,2
4			230	6,7	14,4
5			60	1,7	3,8
6			60	1,7	3,8
7	STIMME VOLL ZU		194	5,6	12,2
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1591		

v105 GASTARBEITER: KONTAKT I.D.EIGEN.FAMILIE?

F45A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu Gastarbeitern oder zu deren Familien, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45A_A ...in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v105: (N=1584) (gewichtet nach wghtpew)

v105

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	JA		165	4,8	10,4
2	NEIN		1418	41,1	89,6
9	KEINE ANGABE	M	28	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1584		

v106 GASTARBEITER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?

F45A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu Gastarbeitern oder zu deren Familien, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45A_B ...an Ihrem Arbeitsplatz?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v106: (N=1571) (gewichtet nach wghtpew)

v106

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	JA		520	15,1	33,1
2	NEIN		1051	30,5	66,9
9	KEINE ANGABE	M	40	1,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1571		

v107 GASTARBEITER: KONTAKT I.D.NACHBARSCHAFT?

F45A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu Gastarbeitern oder zu deren Familien, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45A_C ...in Ihrer Nachbarschaft?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v107: (N=1589) (gewichtet nach wghtpew)

v107

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	JA		336	9,7	21,1
2	NEIN		1253	36,3	78,9
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1589		

v108 GASTARBEITER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?

F45A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu Gastarbeitern oder zu deren Familien, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45A_D ...in Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v108: (N=1590) (gewichtet nach wghtpew)

v108

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	JA		514	14,9	32,3
2	NEIN		1076	31,2	67,7
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1590		

v109 AUSLAENDER: MEHR LEBENSSTILANPASSUNG

F44B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44B_A Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v109: (N=1629) (gewichtet nach wgthpew)

v109

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		152	4,4	9,3
2			153	4,4	9,4
3			212	6,1	13,0
4			309	9,0	19,0
5			299	8,7	18,4
6			183	5,3	11,2
7	STIMME VOLL ZU		320	9,3	19,7
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1629		

v110 AUSLAEND.:WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT

F44B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44B_B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v110: (N=1629) (gewichtet nach wghtpew)

v110

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		524	15,2	32,2
2			284	8,2	17,4
3			187	5,4	11,5
4			253	7,3	15,5
5			135	3,9	8,3
6			90	2,6	5,5
7	STIMME VOLL ZU		156	4,5	9,6
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1629		

v111 AUSLAENDER: POLIT.BETAETIGUNG UNTERSAGEN

F44B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44B_C Man sollte den in Deutschland lebenden Ausländern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v111: (N=1625) (gewichtet nach wgthpew)

v111

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		431	12,5	26,5
2			218	6,3	13,4
3			198	5,7	12,2
4			244	7,1	15,0
5			141	4,1	8,7
6			152	4,4	9,4
7	STIMME VOLL ZU		241	7,0	14,8
9	KEINE ANGABE	M	29	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1625		

v112 AUSLAENDER: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN

F44B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44B_D Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v112: (N=1628) (gewichtet nach wgthpew)

v112

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		792	23,0	48,6
2			187	5,4	11,5
3			121	3,5	7,4
4			208	6,0	12,8
5			79	2,3	4,9
6			79	2,3	4,9
7	STIMME VOLL ZU		162	4,7	10,0
9	KEINE ANGABE	M	26	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1628		

v113 AUSLAENDER: KONTAKT I.D.EIGENEN FAMILIE?

F45B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45B_A ...in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v113: (N=1615) (gewichtet nach wghtpew)

v113

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	JA		285	8,3	17,6
2	NEIN		1330	38,6	82,4
9	KEINE ANGABE	M	39	1,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1615		

v114 AUSLAENDER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?

F45B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45B_B ...An Ihrem Arbeitsplatz?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v114: (N=1581) (gewichtet nach wghtpew)

v114

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	JA		616	17,9	38,9
2	NEIN		966	28,0	61,1
9	KEINE ANGABE	M	73	2,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1581		

v115 AUSLAENDER: KONTAKT IN D. NACHBARSCHAFT?

F45B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45B_C ... In Ihrer Nachbarschaft?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v115: (N=1613) (gewichtet nach wghtpew)

v115

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	JA		508	14,7	31,5
2	NEIN		1105	32,0	68,5
9	KEINE ANGABE	M	41	1,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1613		

v116 AUSLAENDER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?

F45B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45B_D ... In Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA3717, v116: (N=1618) (gewichtet nach wghtpew)

v116

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	JA		675	19,6	41,7
2	NEIN		944	27,4	58,3
9	KEINE ANGABE	M	36	1,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1618		

v117 POLITISCHES INTERESSE, BEFR. (ORDINAL)

F46

Nun zu einem anderen Thema. Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?

- 1 Sehr stark
- 2 Stark
- 3 Mittel
- 4 Wenig
- 5 Überhaupt nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v117: (N=3448) (gewichtet nach wgthpew)

v117

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STARK		265	7,7	7,7
2	STARK		660	19,1	19,1
3	MITTEL		1504	43,6	43,6
4	WENIG		681	19,7	19,8
5	UEBERHAUPT NICHT		338	9,8	9,8
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

v118 WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG

F47

F47A Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten?

(Int.: Liste 47A vorlegen und bis Frage 47C liegenlassen! Nur eine Nennung!)

F47B Und welches Ziel erschiene Ihnen am zweitwichtigsten?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47C Und welches Ziel käme an dritter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47D

(Int.: Für offengebliebenes Ziel 'an vierter Stelle' ankreuzen!)

F47(1) Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land

- 1 Wichtigstes Ziel
- 2 Zweitwichtigstes Ziel
- 3 An dritter Stelle
- 4 An vierter Stelle
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v118: (N=3386) (gewichtet nach wghtpew)

v118

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		1471	42,6	43,4
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		837	24,3	24,7
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		646	18,7	19,1
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		432	12,5	12,8
8	WEISS NICHT	M	35	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	30	0,9	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3386		

v119 WICHTIGKEIT VON BÜRGEREINFLUSS

F47

F47A Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschien Ihnen persönlich am wichtigsten?

(Int.: Liste 47A vorlegen und bis Frage 47C liegenlassen! Nur eine Nennung!)

F47B Und welches Ziel erschien Ihnen am zweitwichtigsten?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47C Und welches Ziel käme an dritter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47D

(Int.: Für offengebliebenes Ziel 'an vierter Stelle' ankreuzen!)

F47(2) Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

- 1 Wichtigstes Ziel
- 2 Zweitwichtigstes Ziel
- 3 An dritter Stelle
- 4 An vierter Stelle
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v119: (N=3361) (gewichtet nach wghtpew)

v119

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		1144	33,2	34,0
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		933	27,0	27,8
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		812	23,5	24,2
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		473	13,7	14,1
8	WEISS NICHT	M	51	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	38	1,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3361		

v120 WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKÄMPFUNG

F47

F47A Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschien Ihnen persönlich am wichtigsten?

(Int.: Liste 47A vorlegen und bis Frage 47C liegenlassen! Nur eine Nennung!)

F47B Und welches Ziel erschien Ihnen am zweitwichtigsten?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47C Und welches Ziel käme an dritter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47D

(Int.: Für offengebliebenes Ziel 'an vierter Stelle' ankreuzen!)

F47(3) Kampf gegen die steigenden Preise

- 1 Wichtigstes Ziel
- 2 Zweitwichtigstes Ziel
- 3 An dritter Stelle
- 4 An vierter Stelle
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v120: (N=3371) (gewichtet nach wghtpew)

v120

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		290	8,4	8,6
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		761	22,1	22,6
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		1024	29,7	30,4
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		1297	37,6	38,5
8	WEISS NICHT	M	43	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	36	1,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3371		

v121 WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSÄUSSERUNG

F47

F47A Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschien Ihnen persönlich am wichtigsten?

(Int.: Liste 47A vorlegen und bis Frage 47C liegenlassen! Nur eine Nennung!)

F47B Und welches Ziel erschien Ihnen am zweitwichtigsten?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47C Und welches Ziel käme an dritter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47D

(Int.: Für offengebliebenes Ziel 'an vierter Stelle' ankreuzen!)

F47(4) Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

- 1 Wichtigstes Ziel
- 2 Zweitwichtigstes Ziel
- 3 An dritter Stelle
- 4 An vierter Stelle
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v121: (N=3359) (gewichtet nach wghtpew)

v121

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		496	14,4	14,8
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		852	24,7	25,4
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		867	25,1	25,8
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		1145	33,2	34,1
8	WEISS NICHT	M	51	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	40	1,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3359		

v122 INGLEHART-INDEX

Variablenbeschreibung:

F47(5)

Inglehart-Index

- 1 Postmaterialisten
- 2 Postmaterialistischer Mischtyp
- 3 Materialistischer Mischtyp
- 4 Materialisten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Der Inglehart-Index zur Messung "materialistischer" und "postmaterialistischer" Orientierungen wurde in Anlehnung an Inglehart (1971) gebildet. Ausgangsbasis bilden die Angaben der Befragten über ihre politischen Prioritäten aus v118 bis V121.

Diejenigen Befragten, die sowohl "Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande" (v118) als auch "Kampf gegen steigende Preise" (v120) auf die ersten beiden Rangplätze in der Wichtigkeitseinstufung setzen, werden als "Materialisten" eingestuft. Befragte, welche dagegen "Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung" (v119) und "Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung" (v121) für die wichtigsten Ziele halten, werden als "Postmaterialisten" bezeichnet.

Alle anderen Befragten haben im Sinne dieser Indexbildung keine einheitliche Prioritätensetzung und werden daher als "Mischtypen" bezeichnet. Im ALLBUS-Programm werden zwei Mischtypen unterschieden. Befragte, die ein "postmaterialistisches" Item an erster Stelle und ein "materialistisches" Item an zweiter Stelle nennen, werden in die Kategorie "postmaterialistischer Mischtyp" eingruppiert; bei umgekehrter Prioritätenreihenfolge wird von einem "materialistischen Mischtyp" ausgegangen.

Tritt aber bei einer der jeweils zwei für die Indexbildung relevanten politischen Präferenzen ein fehlender Wert auf, wird der Index ebenfalls auf einen entsprechenden fehlenden Wert gesetzt, weil er dann gemäß seiner Logik nicht bestimmbar ist.

Zur inhaltlichen Erläuterung siehe:

Ronald Inglehart 1971: The Silent Revolution in Europe. Intergenerational Change in Post-Industrial Societies, in: American Political Science Review 65: 991-1017.

ZA3717, v122: (N=3382) (gewichtet nach wgthpew)

v122

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	POSTMATERIALISTEN		676	19,6	20,0
2	PM-MISCHTYP		957	27,7	28,3
3	M-MISCHTYP		1109	32,1	32,8
4	MATERIALISTEN		640	18,6	18,9
8	WEISS NICHT	M	36	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	32	0,9	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3382		

v123 LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.

F48

Viele Leute verwenden die Begriffe 'links' und 'rechts', wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wir haben hier einen Maßstab, der von links nach rechts verläuft. Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie diese Ansichten auf dieser Skala einstufen? Machen Sie bitte ein Kreuz in eines der Kästchen.

(Int.: Stift und Fragebogen der befragten Person überreichen. Befragte Person soll selbst auf der Skala auf der nächsten Seite ankreuzen! Unbedingt darauf achten, daß innerhalb eines Kästchens angekreuzt wird!)

- 1 Links
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 ..
- 8 ..
- 9 ..
- 10 Rechts
- 99 Keine Angabe

ZA3717, v123: (N=3381) (gewichtet nach wgthpew)

v123

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	LINKS		71	2,1	2,1
2			124	3,6	3,7
3			377	10,9	11,2
4			467	13,5	13,8
5			1090	31,6	32,2
6			703	20,4	20,8
7			258	7,5	7,6
8			205	5,9	6,1
9			45	1,3	1,3
10	RECHTS		41	1,2	1,2
99	KEINE ANGABE	M	69	2,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3381		

v124 VERTRAUEN: GESUNDHEITSWESEN

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49A Gesundheitswesen

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v124: (N=3443) (gewichtet nach wgthpew)

v124

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		109	3,2	3,2
2			177	5,1	5,1
3			437	12,7	12,7
4			721	20,9	20,9
5			851	24,7	24,7
6			749	21,7	21,7
7	GROSSES VERTRAUEN		401	11,6	11,6
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3443		

v125 VERTRAUEN: BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49B Bundesverfassungsgericht

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v125: (N=3387) (gewichtet nach wgthpew)

v125

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		107	3,1	3,2
2			183	5,3	5,4
3			415	12,0	12,3
4			780	22,6	23,0
5			679	19,7	20,1
6			745	21,6	22,0
7	GROSSES VERTRAUEN		476	13,8	14,1
9	KEINE ANGABE	M	63	1,8	
	Summe		3450	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3387		

v126 VERTRAUEN: BUNDESTAG

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49C Bundestag

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v126: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

v126

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		309	9,0	9,0
2			463	13,4	13,5
3			743	21,5	21,7
4			1012	29,3	29,6
5			556	16,1	16,3
6			258	7,5	7,5
7	GROSSES VERTRAUEN		79	2,3	2,3
9	KEINE ANGABE	M	29	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

v127 VERTRAUEN: STADT-,GEMEINDEVERWALTUNG

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49D Stadt- und Gemeindeverwaltung

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v127: (N=3428) (gewichtet nach wgthpew)

v127

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		184	5,3	5,4
2			319	9,2	9,3
3			598	17,3	17,4
4			941	27,3	27,5
5			736	21,3	21,5
6			467	13,5	13,6
7	GROSSES VERTRAUEN		183	5,3	5,3
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3428		

v128 VERTRAUEN: BUNDESWEHR

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49E Bundeswehr

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v128: (N=3409) (gewichtet nach wghtpew)

v128

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		263	7,6	7,7
2			283	8,2	8,3
3			485	14,1	14,2
4			822	23,8	24,1
5			675	19,6	19,8
6			582	16,9	17,1
7	GROSSES VERTRAUEN		299	8,7	8,8
9	KEINE ANGABE	M	41	1,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3409		

v129 VERTRAUEN: KATHOLISCHE KIRCHE

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49F Katholische Kirche

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v129: (N=3377) (gewichtet nach wgthpew)

v129

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		940	27,2	27,8
2			520	15,1	15,4
3			421	12,2	12,5
4			611	17,7	18,1
5			352	10,2	10,4
6			296	8,6	8,8
7	GROSSES VERTRAUEN		238	6,9	7,0
9	KEINE ANGABE	M	73	2,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3377		

v130 VERTRAUEN: EVANGELISCHE KIRCHE

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49G Evangelische Kirche

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v130: (N=3392) (gewichtet nach wgthpew)

v130

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		638	18,5	18,8
2			410	11,9	12,1
3			483	14,0	14,2
4			750	21,7	22,1
5			493	14,3	14,5
6			381	11,0	11,2
7	GROSSES VERTRAUEN		236	6,8	7,0
9	KEINE ANGABE	M	58	1,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3392		

v131 VERTRAUEN: JUSTIZ

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49H Justiz

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v131: (N=3427) (gewichtet nach wgthpew)

v131

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		209	6,1	6,1
2			327	9,5	9,5
3			522	15,1	15,2
4			865	25,1	25,2
5			765	22,2	22,3
6			544	15,8	15,9
7	GROSSES VERTRAUEN		194	5,6	5,7
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3427		

v132 VERTRAUEN: FERNSEHEN

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49J Fernsehen

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v132: (N=3432) (gewichtet nach wgthpew)

v132

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		329	9,5	9,6
2			587	17,0	17,1
3			781	22,6	22,8
4			941	27,3	27,4
5			472	13,7	13,8
6			233	6,8	6,8
7	GROSSES VERTRAUEN		89	2,6	2,6
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3432		

v133 VERTRAUEN: ZEITUNGSWESEN

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49K Zeitungswesen

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v133: (N=3423) (gewichtet nach wgthpew)

v133

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		176	5,1	5,1
2			457	13,2	13,3
3			734	21,3	21,4
4			987	28,6	28,8
5			657	19,0	19,2
6			328	9,5	9,6
7	GROSSES VERTRAUEN		86	2,5	2,5
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3450	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3423		

v134 VERTRAUEN: HOCHSCHULEN, UNIVERSITÄTEN

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49L Hochschulen und Universitäten

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v134: (N=3351) (gewichtet nach wgthpew)

v134

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		29	0,8	0,9
2			111	3,2	3,3
3			292	8,5	8,7
4			930	27,0	27,8
5			942	27,3	28,1
6			788	22,8	23,5
7	GROSSES VERTRAUEN		259	7,5	7,7
9	KEINE ANGABE	M	99	2,9	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3351		

v135 VERTRAUEN: BUNDESREGIERUNG

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49M Bundesregierung

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v135: (N=3433) (gewichtet nach wgthpew)

v135

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		417	12,1	12,1
2			565	16,4	16,5
3			676	19,6	19,7
4			876	25,4	25,5
5			520	15,1	15,1
6			300	8,7	8,7
7	GROSSES VERTRAUEN		80	2,3	2,3
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3433		

v136 VERTRAUEN: GEWERKSCHAFTEN

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49N Gewerkschaften

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v136: (N=3405) (gewichtet nach wghtpew)

v136

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		381	11,0	11,2
2			456	13,2	13,4
3			731	21,2	21,5
4			885	25,7	26,0
5			535	15,5	15,7
6			295	8,6	8,7
7	GROSSES VERTRAUEN		121	3,5	3,6
9	KEINE ANGABE	M	45	1,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3405		

v137 VERTRAUEN: POLIZEI

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49O Polizei

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v137: (N=3440) (gewichtet nach wgthpew)

v137

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		110	3,2	3,2
2			196	5,7	5,7
3			335	9,7	9,7
4			789	22,9	22,9
5			875	25,4	25,4
6			776	22,5	22,6
7	GROSSES VERTRAUEN		359	10,4	10,4
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3440		

v138 VERTRAUEN: ARBEITSAEMTER

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49P Arbeitsämter

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v138: (N=3365) (gewichtet nach wgthpew)

v138

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		271	7,9	8,1
2			400	11,6	11,9
3			600	17,4	17,8
4			1063	30,8	31,6
5			608	17,6	18,1
6			290	8,4	8,6
7	GROSSES VERTRAUEN		133	3,9	4,0
9	KEINE ANGABE	M	85	2,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3365		

v139 VERTRAUEN: RENTENVERSICHERUNG

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49Q Rentenversicherung

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v139: (N=3423) (gewichtet nach wgthpew)

v139

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		220	6,4	6,4
2			389	11,3	11,4
3			528	15,3	15,4
4			767	22,2	22,4
5			656	19,0	19,2
6			581	16,8	17,0
7	GROSSES VERTRAUEN		283	8,2	8,3
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3423		

v140 VERTRAUEN: ARBEITGEBERVERBAENDE

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49R Arbeitgeberverbände

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v140: (N=3376) (gewichtet nach wgthpew)

v140

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		362	10,5	10,7
2			487	14,1	14,4
3			686	19,9	20,3
4			1052	30,5	31,2
5			498	14,4	14,8
6			210	6,1	6,2
7	GROSSES VERTRAUEN		81	2,3	2,4
9	KEINE ANGABE	M	74	2,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3376		

v141 VERTRAUEN: KOMMISSION DER EG

F50

Im folgenden nenne ich Ihnen noch einige Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft bzw. Europäischen Union. Bitte sagen Sie mir wieder, wie groß das Vertrauen ist, das Sie den einzelnen Einrichtungen entgegenbringen. Wie ist das mit ...
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Wieder anhand Liste 49!)

F50A der Kommission der Europäischen Gemeinschaft

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 8 Kenne ich nicht / Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v141: (N=2513) (gewichtet nach wghtpew)

v141

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		298	8,6	11,9
2			406	11,8	16,2
3			573	16,6	22,8
4			715	20,7	28,5
5			366	10,6	14,6
6			106	3,1	4,2
7	GROSSES VERTRAUEN		49	1,4	1,9
8	KENNE ICH NICHT	M	932	27,0	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2513		

v142 VERTRAUEN: EUROPÄISCHES PARLAMENT

F50

Im folgenden nenne ich Ihnen noch einige Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft bzw. Europäischen Union. Bitte sagen Sie mir wieder, wie groß das Vertrauen ist, das Sie den einzelnen Einrichtungen entgegenbringen. Wie ist das mit ...
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Wieder anhand Liste 49!)

F50B dem Europäischen Parlament

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 8 Kenne ich nicht / Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v142: (N=2731) (gewichtet nach wgthpew)

v142

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		316	9,2	11,6
2			458	13,3	16,8
3			608	17,6	22,3
4			789	22,9	28,9
5			397	11,5	14,5
6			109	3,2	4,0
7	GROSSES VERTRAUEN		54	1,6	2,0
8	KENNE ICH NICHT	M	712	20,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2731		

v143 VERTRAUEN: EUROPÄISCHER GERICHTSHOF

F50

Im folgenden nenne ich Ihnen noch einige Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft bzw. Europäischen Union. Bitte sagen Sie mir wieder, wie groß das Vertrauen ist, das Sie den einzelnen Einrichtungen entgegenbringen. Wie ist das mit ...
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Wieder anhand Liste 49!)

F50C dem Europäischen Gerichtshof

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 8 Kenne ich nicht / Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v143: (N=2608) (gewichtet nach wghtpew)

v143

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		234	6,8	9,0
2			287	8,3	11,0
3			494	14,3	18,9
4			744	21,6	28,5
5			505	14,6	19,4
6			260	7,5	10,0
7	GROSSES VERTRAUEN		85	2,5	3,3
8	KENNE ICH NICHT	M	834	24,2	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2608		

v144 CDU-SYMPATHIE-THERMOMETER

F51

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F.D.P., 'Bündnis 90 / Die Grünen', 'Die Republikaner' und PDS denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

(Int.: Liste 51 "Thermometer" (+5 bis -5) überreichen! Bei jeder Partei Thermometerstufe markieren! Bitte auf '+' und '-' achten!)

F51A Ganz allgemein: Was halten Sie von der CDU?

- 1 -5
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0
- 7 +1
- 8 +2
- 9 +3
- 10 +4
- 11 +5
- 99 Keine Angabe

ZA3717, v144: (N=3435) (gewichtet nach wgthpew)

v144

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-5		368	10,7	10,7
2	-4		161	4,7	4,7
3	-3		337	9,8	9,8
4	-2		313	9,1	9,1
5	-1		236	6,8	6,9
6	0		538	15,6	15,7
7	+1		355	10,3	10,3
8	+2		408	11,8	11,9
9	+3		409	11,9	11,9
10	+4		215	6,2	6,3
11	+5		96	2,8	2,8
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3435		

v145 SPD-SYMPATHIE-THERMOMETER

F51

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F.D.P., 'Bündnis 90 / Die Grünen', 'Die Republikaner' und PDS denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

(Int.: Liste 51 "Thermometer" (+5 bis -5) überreichen! Bei jeder Partei Thermometerstufe markieren! Bitte auf '+' und '-' achten!)

F51B Und was halten Sie von der SPD?

- 1 -5
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0
- 7 +1
- 8 +2
- 9 +3
- 10 +4
- 11 +5
- 99 Keine Angabe

ZA3717, v145: (N=3435) (gewichtet nach wgthpew)

v145

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-5		109	3,2	3,2
2	-4		86	2,5	2,5
3	-3		163	4,7	4,7
4	-2		195	5,7	5,7
5	-1		228	6,6	6,6
6	0		676	19,6	19,7
7	+1		602	17,4	17,5
8	+2		634	18,4	18,4
9	+3		453	13,1	13,2
10	+4		197	5,7	5,7
11	+5		94	2,7	2,7
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3450	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3435		

v146 CSU-SYMPATHIE-THERMOMETER

F51

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F.D.P., 'Bündnis 90 / Die Grünen', 'Die Republikaner' und PDS denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

(Int.: Liste 51 "Thermometer" (+5 bis -5) überreichen! Bei jeder Partei Thermometerstufe markieren! Bitte auf '+' und '-' achten!)

F51C Und was halten Sie von der CSU?

- 1 -5
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0
- 7 +1
- 8 +2
- 9 +3
- 10 +4
- 11 +5
- 99 Keine Angabe

ZA3717, v146: (N=3424) (gewichtet nach wgthpew)

v146

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-5		492	14,3	14,4
2	-4		282	8,2	8,2
3	-3		322	9,3	9,4
4	-2		273	7,9	8,0
5	-1		304	8,8	8,9
6	0		706	20,5	20,6
7	+1		318	9,2	9,3
8	+2		276	8,0	8,1
9	+3		253	7,3	7,4
10	+4		132	3,8	3,9
11	+5		66	1,9	1,9
99	KEINE ANGABE	M	26	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3424		

v147 FDP-SYMPATHIE-THERMOMETER

F51

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F.D.P., 'Bündnis 90 / Die Grünen', 'Die Republikaner' und PDS denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

(Int.: Liste 51 "Thermometer" (+5 bis -5) überreichen! Bei jeder Partei Thermometerstufe markieren! Bitte auf '+' und '-' achten!)

F51D Und was halten Sie von der F.D.P.?

- 1 -5
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0
- 7 +1
- 8 +2
- 9 +3
- 10 +4
- 11 +5
- 99 Keine Angabe

ZA3717, v147: (N=3430) (gewichtet nach wgthpew)

v147

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-5		312	9,0	9,1
2	-4		196	5,7	5,7
3	-3		262	7,6	7,6
4	-2		296	8,6	8,6
5	-1		357	10,3	10,4
6	0		908	26,3	26,5
7	+1		474	13,7	13,8
8	+2		333	9,7	9,7
9	+3		205	5,9	6,0
10	+4		70	2,0	2,0
11	+5		18	0,5	0,5
99	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3430		

v148 BUENDNIS 90+GRUENE-SYMPATHIE-THERMOMETER

F51

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F.D.P., 'Bündnis 90 / Die Grünen', 'Die Republikaner' und PDS denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

(Int.: Liste 51 "Thermometer" (+5 bis -5) überreichen! Bei jeder Partei Thermometerstufe markieren! Bitte auf '+' und '-' achten!)

F51E Und was halten Sie vom 'Bündnis 90 / Die Grünen'?

- 1 -5
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0
- 7 +1
- 8 +2
- 9 +3
- 10 +4
- 11 +5
- 99 Keine Angabe

ZA3717, v148: (N=3433) (gewichtet nach wgthpew)

v148

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-5		362	10,5	10,5
2	-4		182	5,3	5,3
3	-3		226	6,6	6,6
4	-2		264	7,7	7,7
5	-1		269	7,8	7,8
6	0		720	20,9	21,0
7	+1		515	14,9	15,0
8	+2		444	12,9	12,9
9	+3		288	8,3	8,4
10	+4		129	3,7	3,8
11	+5		35	1,0	1,0
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3433		

v149 REPUBLIKANER-SYMPATHIE-THERMOMETER

F51

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F.D.P., 'Bündnis 90 / Die Grünen', 'Die Republikaner' und PDS denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

(Int.: Liste 51 "Thermometer" (+5 bis -5) überreichen! Bei jeder Partei Thermometerstufe markieren! Bitte auf '+' und '-' achten!)

F51F Und was halten Sie von den 'Republikanern'?

- 1 -5
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0
- 7 +1
- 8 +2
- 9 +3
- 10 +4
- 11 +5
- 99 Keine Angabe

ZA3717, v149: (N=3431) (gewichtet nach wgthpew)

v149

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-5		2321	67,3	67,6
2	-4		247	7,2	7,2
3	-3		201	5,8	5,9
4	-2		113	3,3	3,3
5	-1		81	2,3	2,4
6	0		296	8,6	8,6
7	+1		63	1,8	1,8
8	+2		33	1,0	1,0
9	+3		33	1,0	1,0
10	+4		16	0,5	0,5
11	+5		27	0,8	0,8
99	KEINE ANGABE	M	19	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3431		

v150 PDS-SYMPATHIE-THERMOMETER

F51

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F.D.P., 'Bündnis 90 / Die Grünen', 'Die Republikaner' und PDS denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

(Int.: Liste 51 "Thermometer" (+5 bis -5) überreichen! Bei jeder Partei Thermometerstufe markieren! Bitte auf '+' und '-' achten!)

F51G Und was halten Sie von der PDS?

- 1 -5
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0
- 7 +1
- 8 +2
- 9 +3
- 10 +4
- 11 +5
- 99 Keine Angabe

ZA3717, v150: (N=3423) (gewichtet nach wgthpew)

v150

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-5		1652	47,9	48,2
2	-4		336	9,7	9,8
3	-3		293	8,5	8,6
4	-2		186	5,4	5,4
5	-1		154	4,5	4,5
6	0		489	14,2	14,3
7	+1		123	3,6	3,6
8	+2		73	2,1	2,1
9	+3		62	1,8	1,8
10	+4		32	0,9	0,9
11	+5		25	0,7	0,7
99	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3450	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3423		

v151 FUNKTIONIERT UNSER POLITISCHES SYSTEM?

F52

Alles in allem gesehen, was denken Sie, wie gut oder wie schlecht funktioniert unser politisches System heute? Welche der Aussagen auf dieser Liste kommt Ihrer Meinung am nächsten?

(Int.: Liste 52 vorlegen! Nur eine Nennung möglich! Bei Rückfragen: Das politische System in Deutschland!)

- 1 Es funktioniert gut und muß nicht verändert werden.
- 2 Es funktioniert im großen und ganzen gut, muß aber in einigen Punkten verändert werden.
- 3 Es funktioniert nicht gut und muß in vielen Punkten verändert werden.
- 4 Es funktioniert überhaupt nicht gut und muß völlig verändert werden.
- 8 Weiß nicht

ZA3717, v151: (N=3347) (gewichtet nach wghtpew)

v151

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	FUNKTIONIERT GUT		186	5,4	5,6
2	IM GROSSEN+GANZ.GUT		1806	52,3	54,0
3	FUNKTION.NICHT GUT		1180	34,2	35,3
4	UEBERHAUPT NICHT GUT		175	5,1	5,2
8	WEISS NICHT	M	103	3,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3347		

v152 IM WESTEN MEHR OPFERBEREITSCHAFT ZEIGEN

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53A Die Bürger in den alten Bundesländern sollten zu mehr Opfern bereit sein, um die Lage der Bürger in den neuen Bundesländern zu verbessern.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v152: (N=3290) (gewichtet nach wghtpew)

v152

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		405	11,7	12,3
2	STIMME EHER ZU		980	28,4	29,8
3	ST.EHER NICHT ZU		1256	36,4	38,2
4	ST.GAR NICHT ZU		650	18,8	19,8
8	WEISS NICHT	M	154	4,5	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3290		

v153 IM OSTEN MEHR GEDULD ZEIGEN

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53B Die Bürger in den neuen Bundesländern sollten mehr Geduld zeigen, was die Verbesserung ihrer Lage betrifft.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v153: (N=3365) (gewichtet nach wghtpew)

v153

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1418	41,1	42,2
2	STIMME EHER ZU		1499	43,4	44,6
3	ST.EHER NICHT ZU		334	9,7	9,9
4	ST.GAR NICHT ZU		113	3,3	3,4
8	WEISS NICHT	M	78	2,3	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3365		

v154 WIEDERVEREIN. MEHR VORTEILE FUER WESTEN

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53C Die Wiedervereinigung hat für die Bürger in den alten Bundesländern mehr Vorteile als Nachteile gebracht.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v154: (N=3243) (gewichtet nach wgthpew)

v154

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		408	11,8	12,6
2	STIMME EHER ZU		738	21,4	22,7
3	ST.EHER NICHT ZU		1279	37,1	39,4
4	ST.GAR NICHT ZU		819	23,7	25,2
8	WEISS NICHT	M	198	5,7	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3243		

v155 WIEDERVEREIN. MEHR VORTEILE FUER OSTEN

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53D Die Wiedervereinigung hat für die Bürger in den neuen Bundesländern mehr Vorteile als Nachteile gebracht.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v155: (N=3272) (gewichtet nach wgthpew)

v155

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		993	28,8	30,3
2	STIMME EHER ZU		1372	39,8	41,9
3	ST.EHER NICHT ZU		694	20,1	21,2
4	ST.GAR NICHT ZU		213	6,2	6,5
8	WEISS NICHT	M	173	5,0	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3272		

v156 ZUKUNFT IM OSTEN HAENGT VON LEISTUNG AB

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53E Was aus den Menschen in den neuen Bundesländern wird, hängt im wesentlichen davon ab, was sie zu leisten bereit sind.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v156: (N=3303) (gewichtet nach wghtpew)

v156

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1021	29,6	30,9
2	STIMME EHER ZU		1407	40,8	42,6
3	ST.EHER NICHT ZU		665	19,3	20,1
4	ST.GAR NICHT ZU		210	6,1	6,4
8	WEISS NICHT	M	140	4,1	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3303		

v157 BUERGER IM ANDEREN TEIL DER BRD FREMD?

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53F Die Bürger im anderen Teil Deutschlands sind mir in vielem fremder als die Bürger anderer Staaten.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v157: (N=3221) (gewichtet nach wghtpew)

v157

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		201	5,8	6,2
2	STIMME EHER ZU		567	16,4	17,6
3	ST.EHER NICHT ZU		1205	34,9	37,4
4	ST.GAR NICHT ZU		1248	36,2	38,7
8	WEISS NICHT	M	217	6,3	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3221		

v158 NEUE LAENDER: LEISTUNGSDRUCK ZU GROSS?

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53G Viele Bürger in den neuen Bundesländern sind dem Leistungsdruck in einer freien Marktwirtschaft nicht gewachsen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v158: (N=3176) (gewichtet nach wgthpew)

v158

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		837	24,3	26,4
2	STIMME EHER ZU		1518	44,0	47,8
3	ST.EHER NICHT ZU		610	17,7	19,2
4	ST.GAR NICHT ZU		210	6,1	6,6
8	WEISS NICHT	M	268	7,8	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3176		

v159 NICHT NACH STASI-VERGANGENHEIT FRAGEN

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53H Man sollte endlich aufhören danach zu fragen, ob jemand während des alten DDR-Regimes für die Stasi gearbeitet hat oder nicht.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v159: (N=3197) (gewichtet nach wghtpew)

v159

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		764	22,1	23,9
2	STIMME EHER ZU		984	28,5	30,8
3	ST.EHER NICHT ZU		806	23,4	25,2
4	ST.GAR NICHT ZU		643	18,6	20,1
8	WEISS NICHT	M	239	6,9	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3197		

v160 SOZIALISMUS: GUTE IDEE, SCHLECHT AUSGEF.

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53J Der Sozialismus ist im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v160: (N=3097) (gewichtet nach wgthpew)

v160

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		610	17,7	19,7
2	STIMME EHER ZU		975	28,3	31,5
3	ST.EHER NICHT ZU		781	22,6	25,2
4	ST.GAR NICHT ZU		731	21,2	23,6
8	WEISS NICHT	M	342	9,9	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3097		

v161 FAMILIENSTAND, BEFRAGTE(R)

S1

Im folgenden noch einige Fragen zu Ihnen und Ihrer Familie. Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen?
- 2 Verheiratet und leben getrennt?
- 3 Verwitwet?
- 4 Geschieden?
- 5 Ledig?
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v161: (N=3449) (gewichtet nach wghtpew)

v161

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VERHEIRAT.ZUSAM.LEB.		2172	63,0	63,0
2	VERH.GETRENNT LEBEND		49	1,4	1,4
3	VERWITWET		294	8,5	8,5
4	GESCHIEDEN		192	5,6	5,6
5	LEDIG		742	21,5	21,5
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3449		

v247 ALTER: BEFRAGTE(R)

Variablenbeschreibung:

S23(3) Alter des Befragten:

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

18 18 Jahre

... ..

93 93 Jahre

v248 ALTER: BEFRAGTE(R), KATEGORISIERT

Variablenbeschreibung:

S23(4) Alter des Befragten - kategorisiert:

- 1 18 - 29 Jahre
- 2 30 - 44 Jahre
- 3 45 - 59 Jahre
- 4 60 - 74 Jahre
- 5 75 - 89 Jahre
- 6 90 Jahre und älter
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S23(3) gebildet

ZA3717, v248: (N=3446) (gewichtet nach wgthpew)

v248

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	18-29 JAHRE		737	21,4	21,4
2	30-44 JAHRE		1047	30,3	30,4
3	45-59 JAHRE		878	25,4	25,5
4	60-74 JAHRE		610	17,7	17,7
5	75-89 JAHRE		169	4,9	4,9
6	UEBER 89 JAHRE		5	0,1	0,1
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3446		

v321 KONFESSION, BEFRAGTE(R)

S37

Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

(Int.: Liste S37 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1 A Der römisch-katholischen Kirche
- 2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 3 C Einer evangelischen Freikirche
- 4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 E Einer anderen nicht-christlichen Religionsgemein- schaft
- 6 F Keiner Religionsgemeinschaft
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v321: (N=3448) (gewichtet nach wghtpew)

v321

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		1244	36,1	36,1
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		1239	35,9	35,9
3	EVANG.FREIKIRCHE		80	2,3	2,3
4	AND.CHRISTL.RELIGION		55	1,6	1,6
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		58	1,7	1,7
6	KEINER RELIGIONSGEM.		772	22,4	22,4
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

v322 KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT

S38

Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Mehr als einmal in der Woche?
- 2 Einmal in der Woche?
- 3 Ein- bis dreimal im Monat?
- 4 Mehrmals im Jahr?
- 5 Seltener?
- 6 Nie?
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v322: (N=3444) (gewichtet nach wghtpew)

v322

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UEBER 1X DIE WOCHE		85	2,5	2,5
2	1X PRO WOCHE		312	9,0	9,1
3	1-3X PRO MONAT		286	8,3	8,3
4	MEHRMALS IM JAHR		677	19,6	19,7
5	SELTENER		1034	30,0	30,0
6	NIE		1051	30,5	30,5
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3444		

v323 BEFR.: WIE OFT BETEN SIE?

S39

Wie oft beten Sie?

(Int.: Liste S39 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1 A Nie
- 2 B Weniger als einmal im Jahr
- 3 C Etwa ein- bis zweimal im Jahr
- 4 D Mehrmals im Jahr
- 5 E Ungefähr einmal im Monat
- 6 F 2- bis 3mal im Monat
- 7 G Fast jede Woche
- 8 H Jede Woche
- 9 J Mehrmals in der Woche
- 10 K Einmal am Tag
- 11 L Mehrmals am Tag
- 99 Keine Angabe

ZA3717, v323: (N=3388) (gewichtet nach wgthpew)

v323

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NIE		1179	34,2	34,8
2	< 1X IM JAHR		172	5,0	5,1
3	1X-2X IM JAHR		184	5,3	5,4
4	MEHRMALS IM JAHR		460	13,3	13,6
5	1X IM MONAT		114	3,3	3,4
6	2X-3X IM MONAT		123	3,6	3,6
7	FAST JEDE WOCHE		137	4,0	4,0
8	JEDE WOCHE		121	3,5	3,6
9	MEHRMALS PRO WOCHE		251	7,3	7,4
10	1X AM TAG		440	12,8	13,0
11	MEHRMALS AM TAG		209	6,1	6,2
99	KEINE ANGABE	M	62	1,8	
	Summe		3450	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3388		

v329 WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.

S43

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?

(Int.: Liste S43 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

- 0 Nicht wahlberechtigt, da keine deutsche Staatsbürgerschaft
- 1 CDU bzw. CSU
- 2 SPD
- 3 F.D.P.
- 4 Bündnis 90/Die Grünen
- 5 Die Republikaner
- 6 PDS
- 9 Andere Partei, und zwar:
- 10 Würde nicht wählen
- 97 Verweigert
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA3717, v329: (N=2540) (gewichtet nach wghtpew)

v329

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT WAHLBERECHTIGT	M	184	5,3	
1	CDU-CSU		730	21,2	28,8
2	SPD		865	25,1	34,1
3	FDP		200	5,8	7,9
4	BUENDNIS 90/GRUENE		322	9,3	12,7
5	REPUBLIKANER		74	2,1	2,9
6	PDS		73	2,1	2,9
9	ANDERE PARTEI		43	1,2	1,7
10	WUERDE NICHT WAEHLEN		232	6,7	9,1
97	VERWEIGERT	M	142	4,1	
98	WEISS NICHT	M	542	15,7	
99	KEINE ANGABE	M	42	1,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2540		

v330 GESCHLECHT, BEFRAGTE(R)

S44

(Int.: Ohne Befragen markieren!)

Befragte Person ist

1 Männlich

2 Weiblich

ZA3717, v330: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

v330

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MANN		1757	50,9	50,9
2	FRAU		1693	49,1	49,1
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

v352 GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE

Politische Gemeindegrößenklasse

- 1 Bis 1.999 Einwohner
- 2 2.000 - 4.999 Einwohner
- 3 5.000 - 19.999 Einwohner
- 4 20.000 - 49.999 Einwohner
- 5 50.000 - 99.999 Einwohner
- 6 100.000 - 499.999 Einwohner
- 7 500.000 Einwohner und mehr

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde für ALLBUScompact 1994 recodiert. Die vollständigen Angaben zur politischen Gemeindegrößenklasse sind in der Vollversion von ALLBUS 1994 (Studien-Nr. ZA2400) verfügbar.

Note:

Diese Fußnote bezieht sich auf die Variablen V352 bis V354.

Die politische Gemeindegröße (V352) beinhaltet für die jeweiligen Wohnorte der Befragten klassifizierte Größenangaben. Unklassifizierte Größenangaben sind aus Datenschutzgründen nicht möglich. Ausgangspunkt für diese Größenangaben sind jeweils die Größen der Gemeinden als politische Verwaltungseinheiten.

Politische Verwaltungseinheiten beschreiben jedoch vielfach nur unvollkommen, in welchen Ortstypen die Befragten ansässig sind (z.B. im Fall einer politisch selbständigen kleinen Randgemeinde, die lokal unmittelbar an eine Großstadt angrenzt und faktisch sozioökonomisch weitgehend in diese integriert ist). Um in diesem Sinne die Regionalstatistik den Erfordernissen einer eher raumrelevanten und ökologisch begründeten Strukturanalyse anzupassen, wurde zusätzlich der auf Boustedts Stadtregionen basierende 'Boustedt-Gemeindetyp' (V353) aufgenommen. Hier wird weitgehend unabhängig von politischen Verwaltungsgrenzen der faktische Siedlungstyp in der umgebenden Wohnregion zur Klassenbildung herangezogen.

Zur Erläuterung siehe:

Olaf Boustedt:

Grundriß der empirischen Regionalforschung, Band III: Siedlungsstrukturen, Veröffentlichung der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover 1975: Schroedel.

Gerd Tönnies:

Planungs- und forschungsorientierte Raumgliederungen - Zur Abgrenzung von Agglomerationsräumen (Stadtregionen). In: Raumforschung und Raumordnung, Heft 1-2, 1988: 11-24.

Da der 'Boustedt-Gemeindetyp des Wohnortes' letztmalig mit den Daten der Volkszählung von 1970 abgegrenzt wurde und es für die neuen Bundesländer keine ähnliche Systematik gibt, war eine Revision des Boustedt-Stadtregionenkonzeptes sinnvoll. Auf der Grundlage der Volkszählungsdaten von 1987 wurde von dem BIK-Institut Aschpurwis + Behrens eine neue Stadtregionssystematik - die 'BIK-Stadtregionen' (V354) - zunächst für die alten Bundesländer erstellt, die den siedlungsstrukturellen Veränderungen der letzten 20 Jahre gerecht wird. Bei der neuen Systematik wurden im Vergleich zur Boustedt-Gliederung zum großen Teil neue Abgrenzungsindikatoren verwendet. Nach dem gleichen Prinzip - allerdings auf einer anderen, teilweise eingeschränkten Datenbasis - wurden die BIK-Stadtregionen in den neuen Ländern abgegrenzt. Wie beim Boustedt-Gemeindetyp bezieht sich die Größenzuordnung auf die Einwohnerzahl der betreffenden Stadtregionen (Summe Zonen

1 bis 3). Bei Gemeinden außerhalb dieser Regionen erfolgt die Zuordnung entsprechend der politischen Gemeindegrößenklasse (Typen 1 bis 4).

Zur Erläuterung siehe:

Kurt Behrens:

Schichtung und Gewichtung - Verbesserung der regionalen Repräsentanz: 27-41, in: Siegfried Gabler, Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Dagmar Krebs (Hg.), Gewichtung in der Umfragepraxis. Opladen 1994: Westdeutscher Verlag.

ZA3717, v352: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

v352

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIS 1.999 EINWOHNER		340	9,9	9,9
2	2.000 - 4.999 EINW		362	10,5	10,5
3	5.000 - 19.999 EINW		813	23,6	23,6
4	20.000 - 49.999 EINW		674	19,5	19,5
5	50.000 - 99.999 EINW		185	5,4	5,4
6	100.000 UND MEHR E.		1075	31,2	31,2
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

v355 **ISSP-TEILNAHME**

ISSP-Filter: Teilnahme an der ISSP-Zusatzbefragung

0 An ISSP nicht teilgenommen

1 An ISSP teilgenommen

ZA3717, v355: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

v355

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		28	0,8	0,8
1	JA		3422	99,2	99,2
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

v356 BERUFST.FRAU: HERZL.VERHAELTNIS ZU KIND

FI1

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?
 (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI1A Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v356: (N=3305) (gewichtet nach wghtpew)

v356

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		1430	41,4	43,3
2	STIMME ZU		1166	33,8	35,3
3	WEDER NOCH		121	3,5	3,7
4	STIMME NICHT ZU		472	13,7	14,3
5	ST.GAR NICHT ZU		116	3,4	3,5
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	112	3,2	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3305		

v357 BERUFSTAETIGE FRAU: VORSCHULKIND LEIDET

FI1

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?

(Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI1B Ein Kin, das noch nicht zur Schule geht, wird wahrscheinlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v357: (N=3298) (gewichtet nach wghtpew)

v357

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		782	22,7	23,7
2	STIMME ZU		1326	38,4	40,2
3	WEDER NOCH		386	11,2	11,7
4	STIMME NICHT ZU		605	17,5	18,4
5	ST.GAR NICHT ZU		198	5,7	6,0
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	114	3,3	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3298		

v358 BERUFSTAETIGE FRAU: FAMILIENLEBEN LEIDET

FI1

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?
 (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI1C Alles in allem: Das Familienleben leidet darunter, wenn die Frau voll berufstätig ist.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v358: (N=3313) (gewichtet nach wghtpew)

v358

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		698	20,2	21,1
2	STIMME ZU		1146	33,2	34,6
3	WEDER NOCH		480	13,9	14,5
4	STIMME NICHT ZU		718	20,8	21,7
5	ST.GAR NICHT ZU		272	7,9	8,2
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	98	2,8	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3313		

v359 FRAUEN ZIEHEN HEIM UND KINDER BERUF VOR

FI1

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?
 (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI1D Einen Beruf zu haben ist ja ganz schön, aber das, was die meisten Frauen wirklich wollen, sind ein Heim und Kinder.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v359: (N=3161) (gewichtet nach wghtpew)

v359

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		321	9,3	10,2
2	STIMME ZU		701	20,3	22,2
3	WEDER NOCH		476	13,8	15,1
4	STIMME NICHT ZU		1079	31,3	34,1
5	ST.GAR NICHT ZU		585	17,0	18,5
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	245	7,1	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3161		

v360 HAUSFRAU SEIN IST ERFUELLEND WIE BERUF

FI1

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?
 (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI1E Hausfrau zu sein ist genau so erfüllend, wie gegen Bezahlung zu arbeiten.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v360: (N=3164) (gewichtet nach wghtpew)

v360

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		530	15,4	16,7
2	STIMME ZU		820	23,8	25,9
3	WEDER NOCH		431	12,5	13,6
4	STIMME NICHT ZU		903	26,2	28,5
5	ST.GAR NICHT ZU		481	13,9	15,2
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	240	7,0	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3164		

v361 BERUF: BESTES MITTEL ZUR UNABHAENGIGKEIT

FI1

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?

(Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI1F Einen Beruf zu haben ist das beste Mittel für eine Frau, um unabhängig zu sein.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v361: (N=3261) (gewichtet nach wghtpew)

v361

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		1012	29,3	31,0
2	STIMME ZU		1488	43,1	45,6
3	WEDER NOCH		382	11,1	11,7
4	STIMME NICHT ZU		302	8,8	9,3
5	ST.GAR NICHT ZU		78	2,3	2,4
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	140	4,1	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3261		

v362 FRAU IM BERUF WG. FAMILIENUNTERSTUETZUNG

FI1

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?

(Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI1G Die meisten Frauen müssen heutzutage arbeiten, um ihre Familie zu unterstützen.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v362: (N=3272) (gewichtet nach wghtpew)

v362

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		898	26,0	27,5
2	STIMME ZU		1741	50,5	53,2
3	WEDER NOCH		308	8,9	9,4
4	STIMME NICHT ZU		280	8,1	8,6
5	ST.GAR NICHT ZU		44	1,3	1,3
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	137	4,0	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3272		

v363 BEIDE EHEPARTNER SOLLTEN EINKOMMEN HABEN

FI2

Und wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI2A Der Mann und die Frau sollten beide zum Haushaltsseinkommen beitragen.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v363: (N=3264) (gewichtet nach wghtpew)

v363

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		880	25,5	27,0
2	STIMME ZU		1475	42,8	45,2
3	WEDER NOCH		386	11,2	11,8
4	STIMME NICHT ZU		486	14,1	14,9
5	ST.GAR NICHT ZU		36	1,0	1,1
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	153	4,4	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3264		

v364 MANN GELD VERDIENEN, FRAU IM HAUSHALT

FI2

Und wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI2B Die Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen, die der Frau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v364: (N=3339) (gewichtet nach wghtpew)

v364

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		365	10,6	10,9
2	STIMME ZU		713	20,7	21,4
3	WEDER NOCH		472	13,7	14,1
4	STIMME NICHT ZU		1109	32,1	33,2
5	ST.GAR NICHT ZU		679	19,7	20,3
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	77	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3339		

v365 FRAU IM BERUF,MANN IM HAUSHALT IST UNGUT

FI2

Und wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI2C Es ist nicht gut, wenn der Mann zuhause bleibt und sich um die Kinder kümmert und die Frau außer Haus berufstätig ist.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v365: (N=3248) (gewichtet nach wghtpew)

v365

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		617	17,9	19,0
2	STIMME ZU		675	19,6	20,8
3	WEDER NOCH		557	16,1	17,1
4	STIMME NICHT ZU		962	27,9	29,6
5	ST.GAR NICHT ZU		438	12,7	13,5
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	167	4,8	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3248		

v366 MANN ARBEITSFIXIERT - FAMILIE LEIDET

FI2

Und wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI2D Das Familienleben leidet oft, weil Männer sich zu sehr auf ihre Arbeit konzentrieren.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v366: (N=3160) (gewichtet nach wghtpew)

v366

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		389	11,3	12,3
2	STIMME ZU		1631	47,3	51,6
3	WEDER NOCH		528	15,3	16,7
4	STIMME NICHT ZU		509	14,8	16,1
5	ST.GAR NICHT ZU		104	3,0	3,3
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	252	7,3	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3160		

v367 BERUFSTAETIGK.D.FRAU: WENN KEINE KINDER

FI3

Sind Sie der Meinung, daß Frauen unter folgenden Umständen ganztags, halbtags oder überhaupt nicht außer Haus arbeiten sollten? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI3A Frauen sollten, wenn sie verheiratet sind, aber noch keine Kinder haben ...

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Ganztags arbeiten

2 Halbtags arbeiten

3 Überhaupt nicht arbeiten

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v367: (N=3029) (gewichtet nach wghtpew)

v367

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	GANZTAGS ARBEITEN		2429	70,4	80,2
2	HALBTAGS ARBEITEN		512	14,8	16,9
3	GAR NICHT ARBEITEN		89	2,6	2,9
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	379	11,0	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3029		

v368 BERUFSTAETIGK.D.FRAU: NICHTSCHULPFL.KIND

FI3

Sind Sie der Meinung, daß Frauen unter folgenden Umständen ganztags, halbtags oder überhaupt nicht außer Haus arbeiten sollten? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI3B Frauen sollten, wenn ein Kind da ist, das noch nicht zur Schule geht ...

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Ganztags arbeiten

2 Halbtags arbeiten

3 Überhaupt nicht arbeiten

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v368: (N=3108) (gewichtet nach wghtpew)

v368

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	GANZTAGS ARBEITEN		123	3,6	4,0
2	HALBTAGS ARBEITEN		1149	33,3	37,0
3	GAR NICHT ARBEITEN		1835	53,2	59,1
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	296	8,6	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3108		

v369 BERUFSTAETIGK.D.FRAU: KINDER IN D.SCHULE

FI3

Sind Sie der Meinung, daß Frauen unter folgenden Umständen ganztags, halbtags oder überhaupt nicht außer Haus arbeiten sollten? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI3C Frauen sollten dann, wenn auch das jüngste Kind zur Schule geht ...

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Ganztags arbeiten

2 Halbtags arbeiten

3 Überhaupt nicht arbeiten

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v369: (N=3087) (gewichtet nach wghtpew)

v369

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	GANZTAGS ARBEITEN		285	8,3	9,2
2	HALBTAGS ARBEITEN		2072	60,1	67,1
3	GAR NICHT ARBEITEN		730	21,2	23,6
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	317	9,2	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3087		

v370 BERUFSTAETIGK.D.FRAU: KINDER AUS D.HAUS

FI3

Sind Sie der Meinung, daß Frauen unter folgenden Umständen ganztags, halbtags oder überhaupt nicht außer Haus arbeiten sollten? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI3D Frauen sollten, nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen haben ...

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Ganztags arbeiten

2 Halbtags arbeiten

3 Überhaupt nicht arbeiten

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v370: (N=2915) (gewichtet nach wghtpew)

v370

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	GANZTAGS ARBEITEN		1840	53,3	63,1
2	HALBTAGS ARBEITEN		965	28,0	33,1
3	GAR NICHT ARBEITEN		110	3,2	3,8
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	493	14,3	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2915		

v371 VERHEIRATETE MENSCHEN SIND GLUECKLICHER

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4A Verheiratete Menschen sind im allgemeinen glücklicher als Menschen, die nicht verheiratet sind.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v371: (N=2955) (gewichtet nach wghtpew)

v371

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		466	13,5	15,8
2	STIMME ZU		781	22,6	26,4
3	WEDER NOCH		770	22,3	26,0
4	STIMME NICHT ZU		580	16,8	19,6
5	ST.GAR NICHT ZU		359	10,4	12,1
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	458	13,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2955		

v372 FINANZ. SICHERHEIT=HAUPTVORTEIL DER EHE

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4B Der wichtigste Vorteil einer Ehe ist die finanzielle Sicherheit.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v372: (N=3251) (gewichtet nach wgthpew)

v372

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		431	12,5	13,3
2	STIMME ZU		878	25,4	27,0
3	WEDER NOCH		532	15,4	16,4
4	STIMME NICHT ZU		997	28,9	30,7
5	ST.GAR NICHT ZU		413	12,0	12,7
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	151	4,4	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3251		

v373 KINDER SIND HAUPTZWECK DER EHE

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4C Heutzutage ist der Hauptzweck einer Ehe, Kinder zu haben.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v373: (N=3249) (gewichtet nach wgthpew)

v373

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		185	5,4	5,7
2	STIMME ZU		585	17,0	18,0
3	WEDER NOCH		608	17,6	18,7
4	STIMME NICHT ZU		1306	37,9	40,2
5	ST.GAR NICHT ZU		565	16,4	17,4
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	160	4,6	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3249		

v374 SCHLECHTE EHE IST BESSER ALS KEINE EHE

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4D Es ist besser, eine schlechte Ehe zu führen, als überhaupt nicht verheiratet zu sein.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v374: (N=3283) (gewichtet nach wgthpew)

v374

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		26	0,8	0,8
2	STIMME ZU		70	2,0	2,1
3	WEDER NOCH		162	4,7	4,9
4	STIMME NICHT ZU		990	28,7	30,2
5	ST.GAR NICHT ZU		2034	59,0	62,0
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	127	3,7	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3283		

v375 BEI KINDERWUNSCH SOLLTE MAN HEIRATEN

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4E Menschen, die Kinder wollen, sollten heiraten.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v375: (N=3299) (gewichtet nach wghtpew)

v375

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		827	24,0	25,1
2	STIMME ZU		1172	34,0	35,5
3	WEDER NOCH		311	9,0	9,4
4	STIMME NICHT ZU		641	18,6	19,4
5	ST.GAR NICHT ZU		348	10,1	10,5
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	113	3,3	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3299		

v376 ALLEINERZIEH. GLEICH GUT WIE ELTERNPAAR

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4F Ein alleinstehender Elternteil kann sein Kind genauso gut großziehen wie beide Eltern zusammen.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v376: (N=3219) (gewichtet nach wgthpew)

v376

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		374	10,8	11,6
2	STIMME ZU		950	27,5	29,5
3	WEDER NOCH		355	10,3	11,0
4	STIMME NICHT ZU		1223	35,4	38,0
5	ST.GAR NICHT ZU		317	9,2	9,8
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	191	5,5	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3219		

v377 ZUSAMMENLEBEN OHNE EHE IST IN ORDNUNG

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4G Es ist in Ordnung, daß ein Paar zusammenlebt, ohne die Absicht zu heiraten.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v377: (N=3238) (gewichtet nach wghtpew)

v377

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		847	24,6	26,2
2	STIMME ZU		1377	39,9	42,5
3	WEDER NOCH		361	10,5	11,1
4	STIMME NICHT ZU		435	12,6	13,4
5	ST.GAR NICHT ZU		218	6,3	6,7
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	169	4,9	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3238		

v378 ZUSAMMENLEBEN VOR DER EHE IST SINNVOLL

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4H Es ist sinnvoll, daß ein Paar, das heiraten möchte, vorher zusammenlebt.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v378: (N=3217) (gewichtet nach wghtpew)

v378

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		735	21,3	22,9
2	STIMME ZU		1531	44,4	47,6
3	WEDER NOCH		407	11,8	12,7
4	STIMME NICHT ZU		386	11,2	12,0
5	ST.GAR NICHT ZU		157	4,6	4,9
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	190	5,5	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3217		

v379 SCHEIDUNG BESTE LOESUNG BEI PROBLEMEN

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4J Eine Scheidung ist im allgemeinen die beste Lösung, wenn ein Paar seine Eheprobleme nicht lösen kann.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v379: (N=3144) (gewichtet nach wghtpew)

v379

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		887	25,7	28,2
2	STIMME ZU		1435	41,6	45,6
3	WEDER NOCH		302	8,8	9,6
4	STIMME NICHT ZU		392	11,4	12,5
5	ST.GAR NICHT ZU		129	3,7	4,1
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	267	7,7	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3144		

v380 WELCHES IST DIE IDEALE KINDERZAHL?

FI5

Was ist Ihrer Meinung nach im großen und ganzen die ideale Kinderzahl für eine Familie? (Schreiben Sie bitte die Zahl in das Kästchen.) Die ideale Kinderzahl für eine Familie ist:

- 0 Kein Kind
- 1 1 Kind
- 2 2 Kinder
- 3 3 Kinder
- 4 4 Kinder
- 5 5 Kinder
- 6 6 Kinder
- 96 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 99 Keine Angabe

ZA3717, v380: (N=3295) (gewichtet nach wgthpew)

v380

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN KIND		25	0,7	0,8
1	1 KIND		202	5,9	6,1
2	2 KINDER		2342	67,9	71,1
3	3 KINDER		594	17,2	18,0
4	4 KINDER		100	2,9	3,0
5	5 KINDER		24	0,7	0,7
6	6 KINDER		7	0,2	0,2
96	KEIN ISSP	M	28	0,8	
99	KEINE ANGABE	M	127	3,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3295		

v381 GROSSWERDEN DER KINDER = GROESSTE FREUDE

FI6

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI6A Zu beobachten, wie Kinder groß werden, ist die größte Freude im Leben.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v381: (N=3189) (gewichtet nach wghtpew)

v381

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		1413	41,0	44,3
2	STIMME ZU		1487	43,1	46,6
3	WEDER NOCH		190	5,5	6,0
4	STIMME NICHT ZU		92	2,7	2,9
5	ST.GAR NICHT ZU		8	0,2	0,3
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	216	6,3	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3189		

v382 KINDER: FREIHEITSEINSCHRAENKUNG ZU GROSS

FI6

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI6B Die Freiheit der Eltern wird durch Kinder zu sehr eingeschränkt.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v382: (N=3259) (gewichtet nach wgthpew)

v382

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		154	4,5	4,7
2	STIMME ZU		780	22,6	23,9
3	WEDER NOCH		726	21,0	22,3
4	STIMME NICHT ZU		1304	37,8	40,0
5	ST.GAR NICHT ZU		295	8,6	9,1
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	151	4,4	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3259		

v383 MENSCHEN OHNE KINDER HABEN LEERES LEBEN

FI6

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI6C Menschen, die nie Kinder gehabt haben, führen ein leeres Leben.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v383: (N=2973) (gewichtet nach wghtpew)

v383

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		604	17,5	20,3
2	STIMME ZU		965	28,0	32,5
3	WEDER NOCH		521	15,1	17,5
4	STIMME NICHT ZU		655	19,0	22,0
5	ST.GAR NICHT ZU		228	6,6	7,7
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	437	12,7	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2973		

v384 KEINE TRENNUNG, WENN KINDER DA SIND

FI6

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI6D Wenn Kinder da sind, sollten die Eltern auch dann zusammenbleiben, wenn sie nicht miteinander auskommen.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v384: (N=3112) (gewichtet nach wgthpew)

v384

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		148	4,3	4,8
2	STIMME ZU		515	14,9	16,6
3	WEDER NOCH		405	11,7	13,0
4	STIMME NICHT ZU		1487	43,1	47,8
5	ST.GAR NICHT ZU		556	16,1	17,9
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	299	8,7	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3112		

v385 KEINE TRENNUNG, AUCH OHNE KINDER

FI6

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI6E Auch wenn keine Kinder da sind, sollte ein Ehepaar zusammenbleiben, selbst wenn die Partner nicht miteinander auskommen.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v385: (N=3181) (gewichtet nach wghtpew)

v385

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		66	1,9	2,1
2	STIMME ZU		156	4,5	4,9
3	WEDER NOCH		164	4,8	5,2
4	STIMME NICHT ZU		1294	37,5	40,7
5	ST.GAR NICHT ZU		1501	43,5	47,2
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	227	6,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3181		

v386 LERNZIEL KIND: GEHORSAM-SELBSTST. DENKEN

FI7

Was sollen Ihrer Meinung nach Kinder als Vorbereitung auf das Leben lernen? Ist es wichtiger, daß ein Kind lernt ... (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 zu gehorchen oder
- 2 selbstständig zu denken
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v386: (N=3217) (gewichtet nach wghtpew)

v386

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	GEHORCHEN		372	10,8	11,6
2	SELBSTAENDIG DENKEN		2845	82,5	88,4
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	193	5,6	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3217		

v387 MUTTER BERUFSTAETIG, ALS BEFR. JUNG WAR?

FI8

War Ihre Mutter in der Zeit zwischen Ihrer Geburt und Ihrem 15. Lebensjahr mindestens ein Jahr lang berufstätig?

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Ja

2 Nein

6 Ich lebte nicht mit meiner Mutter zusammen

9 Keine Angabe

ZA3717, v387: (N=3356) (gewichtet nach wghtpew)

v387

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	JA		1743	50,5	52,0
2	NEIN		1612	46,7	48,0
6	LEBTE NICHT MIT MUTT	M	57	1,7	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3356		

v388 MUTTER: ANZAHL DER BESUCHE ODER TREFFEN

FI9

Wie oft treffen Sie sich mit Ihrer Mutter oder besuchen sich gegenseitig? (Bitte kreuzen Sie nur das Kästchen an, das am ehesten zutrifft.)

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Meine Mutter lebt nicht mehr
- 2 Meine Mutter lebt im gleichen Haushalt wie ich
- 3 Täglich
- 4 Mehrmals die Woche
- 5 Mindestens einmal pro Woche
- 6 Mindestens einmal pro Monat
- 7 Mehrmals im Jahr
- 8 Seltener
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v388: (N=3346) (gewichtet nach wghtpew)

v388

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	MUTTER TOT		1432	41,5	42,8
2	MUTTER IM HAUSHALT		315	9,1	9,4
3	TÄGLICH		180	5,2	5,4
4	MEHRMALS PRO WOCHE		310	9,0	9,3
5	1X PRO WOCHE		405	11,7	12,1
6	1X PRO MONAT		289	8,4	8,6
7	MEHRMALS IM JAHR		285	8,3	8,5
8	SELTENER		130	3,8	3,9
9	KEINE ANGABE	M	76	2,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3346		

v389 WURDEN SIE SELBST JEMALS GESCHIEDEN?

FI10

Wurden Sie selbst jemals geschieden?

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Ich war bisher noch nicht verheiratet
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v389: (N=3414) (gewichtet nach wghtpew)

v389

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	JA		384	11,1	11,2
2	NEIN		2293	66,5	67,2
3	WAR NIE VERHEIRATET		737	21,4	21,6
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3414		

v390 VERHEIRATET ODER MIT PARTNER ZUSAMMEN?

FI11

Sind Sie verheiratet oder leben Sie mit einem Partner zusammen?

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Ja, ich bin verheiratet
- 2 Ja, ich lebe mit einem Partner zusammen, bin aber nicht mit ihm/ihr verheiratet
- 3 Nein, ich bin nicht verheiratet und lebe auch nicht mit einem Partner zusammen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v390: (N=3416) (gewichtet nach wghtpew)

v390

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	VERHEIRATET		2194	63,6	64,2
2	MIT PARTNER, UNVERH.		233	6,8	6,8
3	LEDIG, OHNE PARTNER		990	28,7	29,0
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3416		

v391 BEFR.:M.EHEP. VOR HEIRAT ZUSAMMENGELEBT

FI12

<Falls Befragter verheiratet ist>

Haben Sie mit Ihrem Ehemann/Ihrer Ehefrau zusammengelebt, bevor Sie heirateten?

- 0 Trifft nicht zu (Code 2, 3 in FI11)
- 1 Ja
- 2 Nein
- 6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v391: (N=2174) (gewichtet nach wghtpew)

v391

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	UNVERHEIRATET	M	1223	35,4	
1	JA		838	24,3	38,5
2	NEIN		1336	38,7	61,5
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	26	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2174		

v392 WURDE (EHE-)PARTNER JEMALS GESCHIEDEN?

FI13

<Falls Befragter verheiratet ist oder mit Partner zusammenlebt>

Wurde Ihr jetziger (Ehe-)Partner jemals geschieden?

0 Trifft nicht zu (Code 3 in FI11)

1 Ja

2 Nein

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA3717, v392: (N=2384) (gewichtet nach wghtpew)

v392

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült. Prozent
0	LEBE OHNE PARTNER	M	990	28,7	
1	JA		220	6,4	9,2
2	NEIN		2163	62,7	90,8
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	49	1,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2384		

v393 BEFR.:JE MIT PARTNER GELEBT,OHNE HEIRAT?

FI14

Haben Sie je mit einem Partner zusammengelebt, den Sie nicht geheiratet haben? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Ja, mit einem früheren Partner
- 2 Ja, mit dem jetzigen Partner
- 3 Ja, sowohl mit einem früheren als auch mit dem jetzigen Partner
- 4 Nein, nie
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v393: (N=3282) (gewichtet nach wghtpew)

v393

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	JA,MIT EHEM.PARTNER		369	10,7	11,2
2	JA,MIT JETZIGEM PART.		164	4,8	5,0
3	JA,EHEM.+JETZ.PARTNER		65	1,9	2,0
4	NEIN, NIE		2683	77,8	81,8
9	KEINE ANGABE	M	140	4,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3282		

v394 BEZAHLTER MUTTERSCHAFTSURLAUB BEI BERUF

FI15

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI15A Berufstätige Frauen sollten bezahlten Mutterschaftsurlaub erhalten.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v394: (N=3270) (gewichtet nach wghtpew)

v394

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		1818	52,7	55,6
2	STIMME ZU		1284	37,2	39,3
3	WEDER NOCH		67	1,9	2,0
4	STIMME NICHT ZU		79	2,3	2,4
5	ST.GAR NICHT ZU		23	0,7	0,7
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	145	4,2	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3270		

v395 KINDERGELD FUER BERUFSTAETIGE ELTERN

FI15

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI15B Familien sollten finanzielle Unterstützungen oder Vergünstigungen für die Kinderbetreuung erhalten, wenn beide Elternteile berufstätig sind.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v395: (N=3187) (gewichtet nach wghtpew)

v395

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		884	25,6	27,7
2	STIMME ZU		1126	32,6	35,3
3	WEDER NOCH		323	9,4	10,1
4	STIMME NICHT ZU		657	19,0	20,6
5	ST.GAR NICHT ZU		199	5,8	6,2
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	227	6,6	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3187		

v396 ABTREIBUNG LEGAL, EGAL AUS WELCHEM GRUND

FI15

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI15C Einer Frau sollte es gesetzlich möglich sein, einen Schwangerschaftsabbruch zu bekommen, egal aus welchem Grund, wenn sie sich entscheidet, das Kind nicht zu bekommen.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v396: (N=3089) (gewichtet nach wghtpew)

v396

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		1094	31,7	35,4
2	STIMME ZU		931	27,0	30,1
3	WEDER NOCH		187	5,4	6,1
4	STIMME NICHT ZU		493	14,3	16,0
5	ST.GAR NICHT ZU		384	11,1	12,4
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	326	9,4	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3089		

v397 VERHALTENSBEURTEILUNG: SEX VOR DER EHE

FI16

Glauben Sie, daß es schlimm ist oder nicht schlimm ist, wenn ein Mann und eine Frau vorehelichen Geschlechtsverkehr haben?

(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Immer schlimm

2 Fast immer schlimm

3 Nur manchmal schlimm

4 Nie schlimm

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v397: (N=3000) (gewichtet nach wghtpew)

v397

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	IMMER SCHLIMM		126	3,7	4,2
2	FAST IMMER SCHLIMM		70	2,0	2,3
3	MANCHMAL SCHLIMM		388	11,2	12,9
4	NIE SCHLIMM		2416	70,0	80,5
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	414	12,0	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3000		

v398 VERHALTENSBEURTEILUNG: JUGENDLICHER SEX

FI17

Und wie ist es bei Jugendlichen, die z.B. noch keine 16 Jahre alt sind? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Immer schlimm
- 2 Fast immer schlimm
- 3 Nur manchmal schlimm
- 4 Nie schlimm
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v398: (N=2727) (gewichtet nach wghtpew)

v398

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	IMMER SCHLIMM		891	25,8	32,7
2	FAST IMMER SCHLIMM		652	18,9	23,9
3	MANCHMAL SCHLIMM		823	23,9	30,2
4	NIE SCHLIMM		361	10,5	13,2
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	679	19,7	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2727		

v399 VERHALTENSBEURTEILUNG: SEITENSPRUNG

FI18

Und was halten Sie davon, wenn ein verheirateter Mann oder eine verheiratete Frau außerehelichen Geschlechtsverkehr haben? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Immer schlimm
- 2 Fast immer schlimm
- 3 Nur manchmal schlimm
- 4 Nie schlimm
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v399: (N=2999) (gewichtet nach wghtpew)

v399

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	IMMER SCHLIMM		1683	48,8	56,1
2	FAST IMMER SCHLIMM		787	22,8	26,2
3	MANCHMAL SCHLIMM		395	11,4	13,2
4	NIE SCHLIMM		134	3,9	4,5
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	409	11,9	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2999		

v400 VERHALTENSBEURTEILUNG: HOMOSEXUALITAET

FI19

Und wie denken Sie über sexuelle Beziehungen zwischen zwei Erwachsenen des gleichen Geschlechts? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Immer schlimm
- 2 Fast immer schlimm
- 3 Nur manchmal schlimm
- 4 Nie schlimm
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v400: (N=2516) (gewichtet nach wghtpew)

v400

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	IMMER SCHLIMM		1096	31,8	43,6
2	FAST IMMER SCHLIMM		253	7,3	10,1
3	MANCHMAL SCHLIMM		344	10,0	13,7
4	NIE SCHLIMM		822	23,8	32,7
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	894	25,9	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2516		

v401 SEXUELLE BELAESTIGUNG AM ARBEITSPLATZ

FI20

Hin und wieder sind Menschen am Arbeitsplatz das Ziel von Annäherungsversuchen, sexuellen Angeboten oder ungewünschten Gesprächen über sexuelle Dinge durch Kollegen oder Vorgesetzte. Ist Ihnen so etwas je passiert?

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Bin noch nie erwerbstätig gewesen
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v401: (N=3242) (gewichtet nach wghtpew)

v401

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	JA		453	13,1	14,0
2	NEIN		2789	80,8	86,0
3	NOCH NIE ERWERBSTAETIG	M	135	3,9	
9	KEINE ANGABE	M	45	1,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3242		

v402 BEFRAGTER ZUSAMMENLEBEND MIT PARTNER?

FI21

Leben Sie zur Zeit mit einem Partner/Ihrem Ehepartner zusammen?

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA3717, v402: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

v402

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	JA		2390	69,3	69,9
2	NEIN		1031	29,9	30,1
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

v403 EINKOMMENSaufTEILUNG IN PARTNERSCHAFT

FI22

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wie regeln Sie und Ihr (Ehe-)Partner den Umgang mit dem Einkommen, das einer von Ihnen oder Sie beide erhalten? Welche der folgenden Beschreibungen trifft am ehesten auf Sie beide zu? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

- 0 Trifft nicht zu (Code 2 in FI21)
- 1 Ich verwalte das ganze Geld und gebe meinem (Ehe-) Partner seinen Anteil
- 2 Mein (Ehe-)Partner verwaltet das ganze Geld und gibt mir meinen Anteil
- 3 Wir legen das ganze Geld zusammen und jeder nimmt sich, was er/sie braucht
- 4 Wir legen einen Teil des Geldes zusammen und jeder behält einen Teil für sich
- 5 Jeder verwaltet sein eigenes Geld
- 6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v403: (N=2373) (gewichtet nach wghtpew)

v403

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE ALLEIN	M	1031	29,9	
1	ICH VERWALTE GELD		229	6,6	9,7
2	PART.VERWALTET GELD		197	5,7	8,3
3	ALLES GELD GEMEINSAM		1559	45,2	65,7
4	JEDER BEHAELT TEIL		238	6,9	10,0
5	JED.BEHAELT SEIN GELD		150	4,3	6,3
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2373		

v404 GEMEINS.HAUSH.: WER WAESCHT DIE WAESCHE?

FI23

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

FI23A Wäsche waschen

0 Trifft nicht zu (Code 2 in FI21)

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

96 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA3717, v404: (N=2368) (gewichtet nach wgthpew)

v404

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE ALLEIN	M	1031	29,9	
1	STETS DIE FRAU		1534	44,5	64,8
2	MEISTENS DIE FRAU		581	16,8	24,5
3	JEDER ZUR HÄLFTE		184	5,3	7,8
4	MEISTENS DER MANN		20	0,6	0,8
5	STETS DER MANN		10	0,3	0,4
6	ANDERE PERSON		39	1,1	1,6
96	KEIN ISSP	M	28	0,8	
98	KANN ICH NICHT SAGEN	M	4	0,1	
99	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2368		

v405 GEMEINS.HAUSH.: WER MACHT REPARATUREN?

FI23

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

FI23B Kleine Reparaturen im Haus/in der Wohnung

0 Trifft nicht zu (Code 2 in FI21)

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

96 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA3717, v405: (N=2369) (gewichtet nach wgthpew)

v405

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE ALLEIN	M	1031	29,9	
1	STETS DIE FRAU		33	1,0	1,4
2	MEISTENS DIE FRAU		66	1,9	2,8
3	JEDER ZUR HÄLFTE		259	7,5	10,9
4	MEISTENS DER MANN		1176	34,1	49,7
5	STETS DER MANN		771	22,3	32,6
6	ANDERE PERSON		63	1,8	2,7
96	KEIN ISSP	M	28	0,8	
98	KANN ICH NICHT SAGEN	M	2	0,1	
99	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2369		

v406 GEMEINS.HAUSHALT: KRANKE VERSORGEN

FI23

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

FI23C Kranke Familienmitglieder betreuen

0 Trifft nicht zu (Code 2 in FI21)

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

96 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA3717, v406: (N=2149) (gewichtet nach wghtpew)

v406

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE ALLEIN	M	1031	29,9	
1	STETS DIE FRAU		487	14,1	22,7
2	MEISTENS DIE FRAU		667	19,3	31,1
3	JEDER ZUR HÄLFTE		940	27,2	43,8
4	MEISTENS DER MANN		23	0,7	1,1
5	STETS DER MANN		7	0,2	0,3
6	ANDERE PERSON		24	0,7	1,1
96	KEIN ISSP	M	28	0,8	
98	KANN ICH NICHT SAGEN	M	209	6,1	
99	KEINE ANGABE	M	34	1,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2149		

v407 GEMEINS.HH.: WER KAUFTE LEBENSMITTEL EIN

FI23

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

FI23D Lebensmittel einkaufen

0 Trifft nicht zu (Code 2 in FI21)

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

96 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA3717, v407: (N=2369) (gewichtet nach wghtpew)

v407

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE ALLEIN	M	1031	29,9	
1	STETS DIE FRAU		437	12,7	18,5
2	MEISTENS DIE FRAU		632	18,3	26,7
3	JEDER ZUR HÄLFTE		1120	32,5	47,3
4	MEISTENS DER MANN		129	3,7	5,4
5	STETS DER MANN		33	1,0	1,4
6	ANDERE PERSON		17	0,5	0,7
96	KEIN ISSP	M	28	0,8	
98	KANN ICH NICHT SAGEN	M	1	0,0	
99	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2369		

v408 GEMEINS.HH.: ENTSCHEIDUNG UEBER ESSEN

FI23

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

FI23E Entscheiden, was es zum Essen gibt

0 Trifft nicht zu (Code 2 in FI21)

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

96 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA3717, v408: (N=2364) (gewichtet nach wghtpew)

v408

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE ALLEIN	M	1031	29,9	
1	STETS DIE FRAU		450	13,0	19,0
2	MEISTENS DIE FRAU		751	21,8	31,8
3	JEDER ZUR HAELFTE		1087	31,5	46,0
4	MEISTENS DER MANN		47	1,4	2,0
5	STETS DER MANN		14	0,4	0,6
6	ANDERE PERSON		15	0,4	0,6
96	KEIN ISSP	M	28	0,8	
98	KANN ICH NICHT SAGEN	M	7	0,2	
99	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2364		

v409 ERWERBSTAETIGKEIT: BEFR. ODER PARTNER?

FI24

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Sind Sie oder Ihr (Ehe-)Partner zur Zeit erwerbstätig?

- 0 Trifft nicht zu (Code 2 in FI21)
- 1 Nein, wir sind beide nicht erwerbstätig
- 2 Ja, nur der Mann ist erwerbstätig
- 3 Ja, nur die Frau ist erwerbstätig
- 4 Ja, wir sind beide erwerbstätig
- 6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 9 Keine Angabe

ZA3717, v409: (N=2389) (gewichtet nach wghtpew)

v409

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE ALLEIN	M	1031	29,9	
1	KEINER ERWERBSTAETIG		567	16,4	23,7
2	MANN ERWERBSTAETIG		775	22,5	32,5
3	FRAU ERWERBSTAETIG		124	3,6	5,2
4	BEIDE ERWERBSTAETIG		922	26,7	38,6
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2389		

v410 WER VERDIENT BEI IHNEN MEHR GELD?

FI25

<Falls beide (Ehe-)Partner erwerbstätig sind>

Wer verdient mehr Geld? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

0 Trifft nicht zu (Code 2 in F21, Code 1-3 in FI24)

1 Der Mann verdient viel mehr

2 Der Mann verdient ein bißchen mehr

3 Wir verdienen beide ungefähr das gleiche

4 Die Frau verdient ein bißchen mehr

5 Die Frau verdient viel mehr

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA3717, v410: (N=897) (gewichtet nach wgthpew)

v410

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2497	72,4	
1	MANN VIEL MEHR		462	13,4	51,5
2	MANN ETWAS MEHR		206	6,0	23,0
3	BEIDE DAS GLEICHE		136	3,9	15,2
4	FRAU ETWAS MEHR		71	2,1	7,9
5	FRAU VIEL MEHR		22	0,6	2,5
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		897		

v411 SIND ODER WAREN KINDER VORHANDEN?

FI26

Und jetzt ein paar Fragen zu Kindern und Erwerbstätigkeit. Haben oder hatten Sie Kinder?

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA3717, v411: (N=3420) (gewichtet nach wgthpew)

v411

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	JA		2410	69,9	70,5
2	NEIN		1010	29,3	29,5
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3420		

v412 BEFR.:BERUFSTAETIG VOR DEM 1. KIND?

FI27

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Zu den untenstehenden Zeiten, waren Sie ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI27A Wie war es, nachdem Sie geheiratet, aber bevor Sie Kinder hatten?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA3717, v412: (N=2277) (gewichtet nach wghtpew)

v412

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		1970	57,1	86,6
2	HALBTAGS BERUFSTAET		64	1,9	2,8
3	NICHT BERUFSTAETIG		242	7,0	10,6
4	TRIFFT NICHT ZU	M	107	3,1	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	28	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2277		

v413 BEFR.:BERUFSTAETIG BEI VORSCHULKIND?

FI27

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Zu den untenstehenden Zeiten, waren Sie ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI27B Wie war es, als mindestens ein Kind noch nicht zur Schule ging?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA3717, v413: (N=2259) (gewichtet nach wghtpew)

v413

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		1355	39,3	60,0
2	HALBTAGS BERUFSTAET		292	8,5	12,9
3	NICHT BERUFSTAETIG		611	17,7	27,1
4	TRIFFT NICHT ZU	M	96	2,8	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	57	1,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2259		

v414 BEFR.:BERUFSTAET.ALS KINDER I.D. SCHULE?

FI27

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Zu den untenstehenden Zeiten, waren Sie ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI27C Wie war es, nachdem auch das jüngste Kind zur Schule ging?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA3717, v414: (N=1940) (gewichtet nach wghtpew)

v414

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		1239	35,9	63,8
2	HALBTAGS BERUFSTAET		294	8,5	15,1
3	NICHT BERUFSTAETIG		408	11,8	21,0
4	TRIFFT NICHT ZU	M	397	11,5	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	75	2,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1940		

v415 BEFR.:BERUFSTAET.ALS KINDER AUS D. HAUS?

FI27

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Zu den untenstehenden Zeiten, waren Sie ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI27D Wie war es, nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen hatten?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA3717, v415: (N=1411) (gewichtet nach wghtpew)

v415

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		1010	29,3	71,6
2	HALBTAGS BERUFSTAET		148	4,3	10,5
3	NICHT BERUFSTAETIG		252	7,3	17,9
4	TRIFFT NICHT ZU	M	916	26,6	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	85	2,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1411		

v416 PART.:BERUFSTAETIG VOR DEM 1. KIND?

FI28

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Und war Ihr (Ehe-)Partner damals ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI28A Wie war es, nachdem Sie geheiratet, aber bevor Sie Kinder hatten?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA3717, v416: (N=2291) (gewichtet nach wghtpew)

v416

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		1987	57,6	86,7
2	HALBTAGS BERUFSTAET		78	2,3	3,4
3	NICHT BERUFSTAETIG		226	6,6	9,9
4	TRIFFT NICHT ZU	M	99	2,9	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2291		

v417 PART.:BERUFSTAETIG BEI VORSCHULKIND?

FI28

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Und war Ihr (Ehe-)Partner damals ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI28B Wie war es, als mindestens ein Kind noch nicht zur Schule ging?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA3717, v417: (N=2265) (gewichtet nach wghtpew)

v417

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		1399	40,6	61,7
2	HALBTAGS BERUFSTAET		237	6,9	10,5
3	NICHT BERUFSTAETIG		630	18,3	27,8
4	TRIFFT NICHT ZU	M	96	2,8	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	51	1,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2265		

v418 PART.:BERUFSTAET.ALS KINDER I.D. SCHULE?

FI28

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Und war Ihr (Ehe-)Partner damals ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI28C Wie war es, nachdem auch das jüngste Kind zur Schule ging?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA3717, v418: (N=1902) (gewichtet nach wghtpew)

v418

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		1210	35,1	63,7
2	HALBTAGS BERUFSTAET		235	6,8	12,4
3	NICHT BERUFSTAETIG		456	13,2	24,0
4	TRIFFT NICHT ZU	M	439	12,7	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	71	2,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1902		

v419 PART.:BERUFSTAET.ALS KINDER AUS D. HAUS?

FI28

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Und war Ihr (Ehe-)Partner damals ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI28D Wie war es, nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen hatten?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA3717, v419: (N=1351) (gewichtet nach wghtpew)

v419

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		946	27,4	70,0
2	HALBTAGS BERUFSTAET		129	3,7	9,5
3	NICHT BERUFSTAETIG		276	8,0	20,4
4	TRIFFT NICHT ZU	M	973	28,2	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	88	2,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1351		

v420 WUNSCH NACH BERUF AUCH OHNE GELDMANGEL

FI29

Bitte geben Sie zu den Aussagen unten an, wie stark Sie jeweils zustimmen oder nicht zustimmen. Denken Sie bitte ganz allgemein an berufliche Arbeit. (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI29A Ich würde auch dann gerne berufstätig sein, wenn ich das Geld nicht bräuchte.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v420: (N=3197) (gewichtet nach wghtpew)

v420

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		892	25,9	27,9
2	STIMME ZU		1443	41,8	45,1
3	WEDER NOCH		208	6,0	6,5
4	STIMME NICHT ZU		437	12,7	13,7
5	ST.GAR NICHT ZU		218	6,3	6,8
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	191	5,5	
9	KEINE ANGABE	M	33	1,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3197		

v421 BERUF, NUR MITTEL UM GELD ZU VERDIENEN

FI29

Bitte geben Sie zu den Aussagen unten an, wie stark Sie jeweils zustimmen oder nicht zustimmen. Denken Sie bitte ganz allgemein an berufliche Arbeit. (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI29B Ein Beruf ist nur ein Mittel, um Geld zu verdienen - nicht mehr.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v421: (N=3262) (gewichtet nach wghtpew)

v421

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		236	6,8	7,2
2	STIMME ZU		565	16,4	17,3
3	WEDER NOCH		370	10,7	11,3
4	STIMME NICHT ZU		1527	44,3	46,8
5	ST.GAR NICHT ZU		564	16,3	17,3
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	113	3,3	
9	KEINE ANGABE	M	47	1,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3262		

v422 BERUF, WICHTIGSTE TÄTIGKEIT D. MENSCHEN

FI29

Bitte geben Sie zu den Aussagen unten an, wie stark Sie jeweils zustimmen oder nicht zustimmen. Denken Sie bitte ganz allgemein an berufliche Arbeit. (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI29C Berufliche Arbeit ist die wichtigste Tätigkeit des Menschen.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA3717, v422: (N=3238) (gewichtet nach wghtpew)

v422

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		617	17,9	19,1
2	STIMME ZU		1047	30,3	32,3
3	WEDER NOCH		571	16,6	17,6
4	STIMME NICHT ZU		761	22,1	23,5
5	ST.GAR NICHT ZU		242	7,0	7,5
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	137	4,0	
9	KEINE ANGABE	M	47	1,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3238		

v423 BFR.:NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE)

Zusammengefaßtes monatliches Nettoeinkommen des Befragten

0 Kein Einkommen

99997 Verweigert

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

80 80 DM

... ... DM

17500 17500 DM

Diese Variable wurde aus S31(1) und S31(2) gebildet

Note:

Die Variable V423 enthält eine Zusammenfassung der offenen Angaben (V264) und der Listenabfrage zum Befragteneinkommen (V265). Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 400 DM' erhielt den Wert 300 DM, die oberste offene Klasse '15.000 DM und mehr' erhielt den Wert 17.500 DM.

Die Variable V424 enthält die Kategorisierung der Variablen V423.

v424 NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.

Zusammengefaßtes monatliches Nettoeinkommen des Befragten - kategorisiert

- 1 Unter 400 DM
- 2 400 bis unter 600 DM
- 3 600 bis unter 800 DM
- 4 800 bis unter 1.000 DM
- 5 1.000 bis unter 1.250 DM
- 6 1.250 bis unter 1.500 DM
- 7 1.500 bis unter 1.750 DM
- 8 1.750 bis unter 2.000 DM
- 9 2.000 bis unter 2.250 DM
- 10 2.250 bis unter 2.500 DM
- 11 2.500 bis unter 2.750 DM
- 12 2.750 bis unter 3.000 DM
- 13 3.000 bis unter 3.500 DM
- 14 3.500 bis unter 4.000 DM
- 15 4.000 bis unter 4.500 DM
- 16 4.500 bis unter 5.000 DM
- 17 5.000 bis unter 5.500 DM
- 18 5.500 bis unter 6.000 DM
- 19 6.000 bis unter 8.000 DM
- 20 8.000 bis unter 10.000 DM
- 21 10.000 bis unter 15.000 DM
- 22 15.000 und mehr
- 97 Verweigert
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable wurde aus V417 gebildet

Note:

Die Variable V423 enthält eine Zusammenfassung der offenen Angaben (V264) und der Listenabfrage zum Befragteneinkommen (V265). Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 400 DM' erhielt den Wert 300 DM, die oberste offene Klasse '15.000 DM und mehr' erhielt den Wert 17.500 DM.

Die Variable V424 enthält die Kategorisierung der Variablen V423.

ZA3717, v424: (N=3078) (gewichtet nach wgthpew)

v424

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 400 DM		366	10,6	11,9
2	400-599 DM		120	3,5	3,9
3	600-799 DM		125	3,6	4,1
4	800-999 DM		150	4,3	4,9
5	1.000-1.249 DM		271	7,9	8,8
6	1.250-1.499 DM		194	5,6	6,3
7	1.500-1.749 DM		234	6,8	7,6
8	1.750-1.999 DM		188	5,4	6,1
9	2.000-2.249 DM		293	8,5	9,5
10	2.250-2.499 DM		157	4,6	5,1
11	2.500-2.749 DM		218	6,3	7,1
12	2.750-2.999 DM		129	3,7	4,2
13	3.000-3.499 DM		224	6,5	7,3
14	3.500-4.999 DM		126	3,7	4,1
15	4.000-4.499 DM		85	2,5	2,8
16	4.500-4.999 DM		63	1,8	2,0
17	5.000-5.499 DM		39	1,1	1,3
18	5.500-5.999 DM		23	0,7	0,7
19	6.000-7.999 DM		44	1,3	1,4
20	8.000-9.999 DM		12	0,3	0,4
21	10.000-14.999 DM		13	0,4	0,4
22	15.000 DM UND MEHR		4	0,1	0,1
97	VERWEIGERT	M	312	9,0	
99	KEINE ANGABE	M	61	1,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3078		

v427 HAUSHALTSEINKOMMEN (OFFENE+LISTENANGABE)

Zusammengefaßtes Nettoeinkommen des Haushaltes

0 Kein Einkommen
99997 Verweigert
99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

300 300 DM
... ... DM
30000 30000 DM

Diese Variable wurde aus V425 und V426 gebildet

Note:

V425 (offene Abfrage) bzw. V426 (Listenabfrage) basieren auf den Angaben zum Haushaltseinkommen von Mehrpersonenhaushalten in V317 bzw. V318. Zusätzlich werden die Angaben zum Einkommen von Einpersonenhaushalten aus den Angaben zum Befragteinkommen in V264 bzw. V265 übernommen, weil in diesen Haushalten das Befragteinkommen mit dem Haushaltseinkommen identisch ist.

Ein Vorschlag für die Zusammenfassung aller Angaben zum Haushaltseinkommen steht unter V427. In dieser Variable wurden offene Abfragen und Listenabfragen integriert. Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 400 DM' erhielt den Wert 300 DM, die oberste offene Klasse '15.000 DM und mehr' erhielt den Wert 17.500 DM.

Die Variable V428 enthält die Kategorisierung der Variablen V427.

v428 HAUSHALTSEINK.(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.

Zusammengefaßtes Nettoeinkommen des Haushaltes - kategorisiert

- 1 Unter 400 DM
- 2 400 bis unter 600 DM
- 3 600 bis unter 800 DM
- 4 800 bis unter 1.000 DM
- 5 1.000 bis unter 1.250 DM
- 6 1.250 bis unter 1.500 DM
- 7 1.500 bis unter 1.750 DM
- 8 1.750 bis unter 2.000 DM
- 9 2.000 bis unter 2.250 DM
- 10 2.250 bis unter 2.500 DM
- 11 2.500 bis unter 2.750 DM
- 12 2.750 bis unter 3.000 DM
- 13 3.000 bis unter 3.500 DM
- 14 3.500 bis unter 4.000 DM
- 15 4.000 bis unter 4.500 DM
- 16 4.500 bis unter 5.000 DM
- 17 5.000 bis unter 5.500 DM
- 18 5.500 bis unter 6.000 DM
- 19 6.000 bis unter 8.000 DM
- 20 8.000 bis unter 10.000 DM
- 21 10.000 bis unter 15.000 DM
- 22 15.000 und mehr
- 97 Verweigert
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable wurde aus V427 gebildet

Note:

V425 (offene Abfrage) bzw. V426 (Listenabfrage) basieren auf den Angaben zum Haushaltseinkommen von Mehrpersonenhaushalten in V317 bzw. V318. Zusätzlich werden die Angaben zum Einkommen von Einpersonenhaushalten aus den Angaben zum Befragteinkommen in V264 bzw. V265 übernommen, weil in diesen Haushalten das Befragteinkommen mit dem Haushaltseinkommen identisch ist.

Ein Vorschlag für die Zusammenfassung aller Angaben zum Haushaltseinkommen steht unter V427. In dieser Variable wurden offene Abfragen und Listenabfragen integriert. Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 400 DM' erhielt den Wert 300 DM, die oberste offene Klasse '15.000 DM und mehr' erhielt den Wert 17.500 DM.

Die Variable V428 enthält die Kategorisierung der Variablen V427.

ZA3717, v428: (N=2951) (gewichtet nach wgthpew)

v428

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 400 DM		13	0,4	0,4
2	400-599 DM		13	0,4	0,4
3	600-799 DM		23	0,7	0,8
4	800-999 DM		39	1,1	1,3
5	1.000-1.249 DM		88	2,6	3,0
6	1.250-1.499 DM		78	2,3	2,6
7	1.500-1.749 DM		114	3,3	3,9
8	1.750-1.999 DM		101	2,9	3,4
9	2.000-2.249 DM		215	6,2	7,3
10	2.250-2.499 DM		126	3,7	4,3
11	2.500-2.749 DM		213	6,2	7,2
12	2.750-2.999 DM		160	4,6	5,4
13	3.000-3.499 DM		353	10,2	12,0
14	3.500-4.999 DM		323	9,4	11,0
15	4.000-4.499 DM		259	7,5	8,8
16	4.500-4.999 DM		200	5,8	6,8
17	5.000-5.499 DM		182	5,3	6,2
18	5.500-5.999 DM		114	3,3	3,9
19	6.000-7.999 DM		209	6,1	7,1
20	8.000-9.999 DM		75	2,2	2,5
21	10.000-14.999 DM		34	1,0	1,2
22	15.000 DM UND MEHR		17	0,5	0,6
97	VERWEIGERT	M	434	12,6	
99	KEINE ANGABE	M	66	1,9	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2951		

v429 BERUFLICHE STELLUNG,EINORDNUNG <TERWEY>

Berufliche Stellung, Einordnung

- 1 Selbständige Landwirte
- 2 Akademische freie Berufe
- 3 Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamte, Richter, Berufssoldaten
- 5 Angestellte
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfende Familienangehörige
- 9 Genossenschaftsbauern
- 96 Alle relevanten Klassifikationspersonen ohne Berufsangaben (= nicht bestimmbar)

Ableitung der Daten:

Im Rahmen der Vollversion des ALLBUS 1994 wurde nur die differenziertere Kennzifferneinteilung der beruflichen Stellung direkt erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variablen wurde für den ALLBUScompact 1994 aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA3717, v429: (N=3292) (gewichtet nach wgthpew)

v429

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	LANDWIRT		72	2,1	2,2
2	AKADEM.FREIER BERUF		48	1,4	1,5
3	SONST.SELBSTAENDIGE		204	5,9	6,2
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		206	6,0	6,3
5	ANGESTELLTER		1494	43,3	45,4
6	ARBEITER		1234	35,8	37,5
8	MITHELF.FAMILIENANG.		18	0,5	0,5
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		16	0,5	0,5
96	NICHT BESTIMMBAR	M	158	4,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3292		

wghtpew PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Variablenbeschreibung:

Personenbezogenes Ost-West-Gewicht ohne Stichprobentransformation; für personenbezogene, gesamtdeutsche Analysen:

- Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

Note:

Befragte aus den neuen Bundesländern sind in der ALLBUS-Stichprobe überrepräsentiert (oversample), um bei gesonderten Analysen der ostdeutschen Teilstichprobe noch weitere Untergliederungen mit aussagefähigen Fallzahlen zu gewährleisten. Für Auswertungen ohne Unterscheidung der beiden Teilstichproben Ost und West muss die Überrepräsentation von Befragten aus den neuen Bundesländern wieder aufgehoben werden. Entsprechende Gewichtungsfaktoren werden in wghtpew bereitgestellt.

wghtht TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Variablenbeschreibung:

Transformationsgewicht für nach Ost- und Westdeutschland getrennte, haushaltsbezogene Analysen:

- Personenstichproben -> Haushaltsdaten
- keine Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

Ableitung der Daten:

Das Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) wird auf Basis der Anzahl der Haushaltsmitglieder (V266), die zur Grundgesamtheit der Stichprobe gehören (Personen über 18 Jahre), berechnet. Für Fälle, in denen keine Information zu der Anzahl an Haushaltsmitgliedern vorliegt, kann kein Gewichtungsfaktor berechnet werden. Diese Fälle wurden als „0 - Nicht generierbar“ codiert und werden so automatisch aus gewichteten Analysen ausgeschlossen.

Note:

Da ALLBUS 1994 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentation größerer Haushalte aufhebt. Bei für West- und Ostdeutschland getrennten Analysen ist hierfür das Gewicht wghtht zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen das Gewicht wghthtew, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern aufgehoben wird.

wghthew HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Variablenbeschreibung:

Hilfsvariable zur Bildung des haushaltsbezogenen Ost-West-Gewichts

Bemerkung:

Diese Variable dient zur Berechnung der Gewichtungsfaktoren in wghthtew (siehe 'Ableitung der Daten' bei wghthtew).

wghthtew OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Variablenbeschreibung:

Kombiniertes Ost-West-Transformationsgewicht für haushaltsbezogene, gesamtdeutsche Analysen:

- Personenstichproben -> Haushaltsdaten
- Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

Ableitung der Daten:

Das Ost-West Transformationsgewicht Haushalt (wghthtew) wird als das Produkt aus dem Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) und dem Haushaltsbezogenen Ost-West-Gewicht (wghthew) berechnet:

$$\text{wghthtew} = \text{wghtht} * \text{wghthew}$$

Für Fälle, in denen keine Information zu der Anzahl an Haushaltsmitgliedern vorliegt, kann kein gültiger Gewichtungsfaktor berechnet werden. Diese Fälle wurden wie in wghtht und wghthew als „0 - Nicht generierbar“ codiert und werden so automatisch aus gewichteten Analysen ausgeschlossen.

Note:

Da ALLBUS 1994 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentation größerer Haushalte aufhebt. Bei für West- und Ostdeutschland getrennten Analysen ist hierfür das Gewicht wghtht zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen das Gewicht wghthtew, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern aufgehoben wird.

Inhalt	Seite
v1 ZA-STUDIENNUMMER	1
doi DIGITAL OBJECT IDENTIFIER	2
version RELEASE	3
v2 IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN	4
v3 FRAGEBOGENSPLIT	5
v4 ERHEBUNGSGEBIET: WEST - OST	6
v5 DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?	7
v6 WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE	8
v7 WIRTSCHAFTSLAGE IM EIG. BUNDESLAND HEUTE	9
v8 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE	10
v9 WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR	11
v10 WIRT.LAGE IM EIGEN. BUNDESLAND IN 1 JAHR	12
v11 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR	13
v12 ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	14
v21 BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	15
v22 BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS	16
v25 BEFRAGTE(R) BERUFSTAETIG?	17
v26 BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG	18
v44 BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT VATER	19
v45 BERUFSERFOLG, WIE URSPRUEGL. ERWARTET?	20
v46 BERUFSERFOLG, ERWARTUNG FUER D.ZUKUNFT	21
v47 BERUFSTAET.: WICHTIGKEIT ERFOLG IM BERUF	22
v48 BERUFSTAETIGE: WICHTIGKEIT VON KARRIERE	23
v49 BERUFSTAETIGE: BERUF GGFS. VOR FAMILIE	24
v50 BERUFSTAETIGE: HABE HOHE ZIELE IM BERUF	25
v51 BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	26
v52 NICHTBERUFST.: WICHTIGK. ERFOLG IM BERUF	27
v53 NICHTBERUFST.: WICHTIGKEIT VON KARRIERE	28
v54 NICHTBERUFST.: BERUF GGFS. VOR FAMILIE	29
v55 NICHTBERUFST.: HABE HOHE ZIELE IM BERUF	30
v58 BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG	31
v78 SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.	32
v79 BESSER JEDER FUER SICH SELBST SORGEN?	33
v80 UNTERNEHMERGEWINNE FOERDERN WIRTSCHAFT	34
v81 STAAT: FUER ARBEIT+STABILE PREISE SORGEN	35
v82 STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN	36
v83 STAAT: SOZ.SICH.REDUZIERT ARBEITSWILLEN	37
v84 IN DER BRD KANN MAN SEHR GUT LEBEN	38
v85 GEWINNE WERDEN I.D. BRD GERECHT VERTEILT	39
v86 UNGLEICHH.I.D.BRD NICHT WEIT.REDUZIERBAR	40
v87 PERS. LEBENSVORSTELLUNGEN REALISIERT?	41
v88 BILDUNGSMOEGL.I.D.BRD:JEDER N.S.BEGABUNG	42
v89 ERFOLGSBED.,BRD: KLASSENZUGEHORIGKEIT	43
v90 ERFOLGSBED.,BRD: ELTERNHAUS,SCHICHT	44
v91 ERFOLGSBED.,BRD: BILDUNG,NICHT HERKUNFT	45
v92 ERFOLGSBED.,BRD: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST.	46
v93 GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG	47
v94 EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHET MOTIVATION	48

v95	RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL	49
v96	SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT	50
v97	PERSOENLICH.ALTERSSICHERUNG AUSREICHEND?	51
v98	BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET?	52
v99	SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN?	53
v101	GASTARBEITER: MEHR LEBENSSTILANPASSUNG	54
v102	GASTARB.: WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT	55
v103	GASTARB.: POLIT. BETAETIGUNG UNTERSAGEN	56
v104	GASTARB.: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN	57
v105	GASTARBEITER: KONTAKT I.D.EIGEN.FAMILIE?	58
v106	GASTARBEITER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?	59
v107	GASTARBEITER: KONTAKT I.D.NACHBARSCHAFT?	60
v108	GASTARBEITER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?	61
v109	AUSLAENDER: MEHR LEBENSSTILANPASSUNG	62
v110	AUSLAEND.:WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT	63
v111	AUSLAENDER: POLIT.BETAETIGUNG UNTERSAGEN	64
v112	AUSLAENDER: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN	65
v113	AUSLAENDER: KONTAKT I.D.EIGENEN FAMILIE?	66
v114	AUSLAENDER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?	67
v115	AUSLAENDER: KONTAKT IN D. NACHBARSCHAFT?	68
v116	AUSLAENDER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?	69
v117	POLITISCHES INTERESSE, BEFR. (ORDINAL)	70
v118	WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG	71
v119	WICHTIGKEIT VON BUERGEREINFLUSS	72
v120	WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung	73
v121	WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSAEUSSERUNG	74
v122	INGLEHART-INDEX	75
v123	LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.	76
v124	VERTRAUEN: GESUNDHEITSWESEN	77
v125	VERTRAUEN: BUNDESVERFASSUNGSGERICHT	78
v126	VERTRAUEN: BUNDESTAG	79
v127	VERTRAUEN: STADT-,GEMEINDEVERWALTUNG	80
v128	VERTRAUEN: BUNDESWEHR	81
v129	VERTRAUEN: KATHOLISCHE KIRCHE	82
v130	VERTRAUEN: EVANGELISCHE KIRCHE	83
v131	VERTRAUEN: JUSTIZ	84
v132	VERTRAUEN: FERNSEHEN	85
v133	VERTRAUEN: ZEITUNGSWESEN	86
v134	VERTRAUEN: HOCHSCHULEN,UNIVERSITAETEN	87
v135	VERTRAUEN: BUNDESREGIERUNG	88
v136	VERTRAUEN: GEWERKSCHAFTEN	89
v137	VERTRAUEN: POLIZEI	90
v138	VERTRAUEN: ARBEITSAEMTER	91
v139	VERTRAUEN: RENTENVERSICHERUNG	92
v140	VERTRAUEN: ARBEITGEBERVERBAENDE	93
v141	VERTRAUEN: KOMMISSION DER EG	94
v142	VERTRAUEN: EUROPAEISCHES PARLAMENT	95
v143	VERTRAUEN: EUROPAEISCHER GERICHTSHOF	96
v144	CDU-SYMPATHIE-THERMOMETER	97
v145	SPD-SYMPATHIE-THERMOMETER	98

v146	CSU-SYMPATHIE-THERMOMETER	99
v147	FDP-SYMPATHIE-THERMOMETER	100
v148	BUENDNIS 90+GRUENE-SYMPATHIE-THERMOMETER	101
v149	REPUBLIKANER-SYMPATHIE-THERMOMETER	102
v150	PDS-SYMPATHIE-THERMOMETER	103
v151	FUNKTIONIERT UNSER POLITISCHES SYSTEM?	104
v152	IM WESTEN MEHR OPFERBEREITSCHAFT ZEIGEN	105
v153	IM OSTEN MEHR GEDULD ZEIGEN	106
v154	WIEDERVEREIN. MEHR VORTEILE FUER WESTEN	107
v155	WIEDERVEREIN. MEHR VORTEILE FUER OSTEN	108
v156	ZUKUNFT IM OSTEN HAENGT VON LEISTUNG AB	109
v157	BUERGER IM ANDEREN TEIL DER BRD FREMD?	110
v158	NEUE LAENDER: LEISTUNGSDRUCK ZU GROSS?	111
v159	NICHT NACH STASI-VERGANGENHEIT FRAGEN	112
v160	SOZIALISMUS: GUTE IDEE, SCHLECHT AUSGEF.	113
v161	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE(R)	114
v247	ALTER: BEFRAGTE(R)	115
v248	ALTER: BEFRAGTE(R), KATEGORISIERT	116
v321	KONFESSION, BEFRAGTE(R)	117
v322	KIRCHGANGSHAUEFIGKEIT	118
v323	BEFR.: WIE OFT BETEN SIE?	119
v329	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.	120
v330	GESCHLECHT, BEFRAGTE(R)	121
v352	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	122
v355	ISSP-TEILNAHME	124
v356	BERUFST.FRAU: HERZL.VERHAELTNIS ZU KIND	125
v357	BERUFSTAETIGE FRAU: VORSCHULKIND LEIDET	126
v358	BERUFSTAETIGE FRAU: FAMILIENLEBEN LEIDET	127
v359	FRAUEN ZIEHEN HEIM UND KINDER BERUF VOR	128
v360	HAUSFRAU SEIN IST ERFUELLEND WIE BERUF	129
v361	BERUF: BESTES MITTEL ZUR UNABHAENGIGKEIT	130
v362	FRAU IM BERUF WG. FAMILIENUNTERSTUETZUNG	131
v363	BEIDE EHEPARTNER SOLLTEN EINKOMMEN HABEN	132
v364	MANN GELD VERDIENEN, FRAU IM HAUSHALT	133
v365	FRAU IM BERUF, MANN IM HAUSHALT IST UNGUT	134
v366	MANN ARBEITSFIXIERT - FAMILIE LEIDET	135
v367	BERUFSTAETIGK.D.FRAU: WENN KEINE KINDER	136
v368	BERUFSTAETIGK.D.FRAU: NICHTSCHULPFL.KIND	137
v369	BERUFSTAETIGK.D.FRAU: KINDER IN D.SCHULE	138
v370	BERUFSTAETIGK.D.FRAU: KINDER AUS D.HAUS	139
v371	VERHEIRATETE MENSCHEN SIND GLUECKLICHER	140
v372	FINANZ. SICHERHEIT=HAUPTVORTEIL DER EHE	141
v373	KINDER SIND HAUPTZWECK DER EHE	142
v374	SCHLECHTE EHE IST BESSER ALS KEINE EHE	143
v375	BEI KINDERWUNSCH SOLLTE MAN HEIRATEN	144
v376	ALLEINERZIEH. GLEICH GUT WIE ELTERNPAAR	145
v377	ZUSAMMENLEBEN OHNE EHE IST IN ORDNUNG	146
v378	ZUSAMMENLEBEN VOR DER EHE IST SINNVOLL	147
v379	SCHIEDUNG BESTE LOESUNG BEI PROBLEMEN	148
v380	WELCHES IST DIE IDEALE KINDERZAHL?	149

v381	GROSSWERDEN DER KINDER = GROESSTE FREUDE	150
v382	KINDER: FREIHEITSEINSCHRAENKUNG ZU GROSS	151
v383	MENSCHEN OHNE KINDER HABEN LEERES LEBEN	152
v384	KEINE TRENNUNG, WENN KINDER DA SIND	153
v385	KEINE TRENNUNG, AUCH OHNE KINDER	154
v386	LERNZIEL KIND: GEHORSAM-SELBSTST. DENKEN	155
v387	MUTTER BERUFSTAETIG, ALS BEFR. JUNG WAR?	156
v388	MUTTER: ANZAHL DER BESUCHE ODER TREFFEN	157
v389	WURDEN SIE SELBST JEMALS GESCHIEDEN?	158
v390	VERHEIRATET ODER MIT PARTNER ZUSAMMEN?	159
v391	BEFR.:M.EHEP. VOR HEIRAT ZUSAMMENGELEBT	160
v392	WURDE (EHE-)PARTNER JEMALS GESCHIEDEN?	161
v393	BEFR.:JE MIT PARTNER GELEBT,OHNE HEIRAT?	162
v394	BEZAHLTER MUTTERSCHAFTSURLAUB BEI BERUF	163
v395	KINDERGELD FUER BERUFSTAETIGE ELTERN	164
v396	ABTREIBUNG LEGAL, EGAL AUS WELCHEM GRUND	165
v397	VERHALTENSBEURTEILUNG: SEX VOR DER EHE	166
v398	VERHALTENSBEURTEILUNG: JUGENDLICHER SEX	167
v399	VERHALTENSBEURTEILUNG: SEITENSPRUNG	168
v400	VERHALTENSBEURTEILUNG: HOMOSEXUALITAET	169
v401	SEXUELLE BELAESTIGUNG AM ARBEITSPLATZ	170
v402	BEFRAGTER ZUSAMMENLEBEND MIT PARTNER?	171
v403	EINKOMMENAUFTEILUNG IN PARTNERSCHAFT	172
v404	GEMEINS.HAUSH.: WER WAESCHT DIE WAESCHE?	173
v405	GEMEINS.HAUSH.: WER MACHT REPARATUREN?	174
v406	GEMEINS.HAUSHALT: KRANKE VERSORGEN	175
v407	GEMEINS.HH.: WER KAUFTE LEBENSMITTEL EIN	176
v408	GEMEINS.HH.: ENTSCHEIDUNG UEBER ESSEN	177
v409	ERWERBSTAETIGKEIT: BEFR. ODER PARTNER?	178
v410	WER VERDIENT BEI IHNEN MEHR GELD?	179
v411	SIND ODER WAREN KINDER VORHANDEN?	180
v412	BEFR.:BERUFSTAETIG VOR DEM 1. KIND?	181
v413	BEFR.:BERUFSTAETIG BEI VORSCHULKIND?	182
v414	BEFR.:BERUFSTAET.ALS KINDER I.D. SCHULE?	183
v415	BEFR.:BERUFSTAET.ALS KINDER AUS D. HAUS?	184
v416	PART.:BERUFSTAETIG VOR DEM 1. KIND?	185
v417	PART.:BERUFSTAETIG BEI VORSCHULKIND?	186
v418	PART.:BERUFSTAET.ALS KINDER I.D. SCHULE?	187
v419	PART.:BERUFSTAET.ALS KINDER AUS D. HAUS?	188
v420	WUNSCH NACH BERUF AUCH OHNE GELDMANGEL	189
v421	BERUF, NUR MITTEL UM GELD ZU VERDIENEN	190
v422	BERUF, WICHTIGSTE TAETIGKEIT D. MENSCHEN	191
v423	BFR.:NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE)	192
v424	NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.	193
v427	HAUSHALTSEINKOMMEN (OFFENE+LISTENANGABE)	195
v428	HAUSHALTSEINK.(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.	196
v429	BERUFLICHE STELLUNG,EINORDNUNG <TERWEY>	198
wghtpew	PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	199
wghtht	TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	200
wghthew	HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	201

Anhang

Anhang A – Listenhefte

Split 1

Sehr gut

Gut

Teils gut / teils schlecht

Schlecht

Sehr schlecht

Wesentlich besser als heute

Etwas besser als heute

Gleichbleibend

Etwas schlechter als heute

Wesentlich schlechter als heute

- A** **Noch Schüler**

- B** **Schule beendet ohne Abschluß**

- C** **Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**

- D** **Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**

- E** **Fachhochschulreife**
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)

- F** **Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**

- G** **Anderen Schulabschluß**
(*bitte angeben, welchen*)

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre**
- B Teilfacharbeiterabschluß**
- C Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre**
- D Abgeschlossene kaufmännische Lehre**
- E Berufliches Praktikum, Volontariat**
- F Fachschulabschluß**
- G Berufsfachschulabschluß**
- H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß**
- J Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)**
- K Hochschulabschluß**
- L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(bitte angeben, welchen)**
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß**

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags**
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags**
- C In Kurzarbeit**
- D Nebenher erwerbstätig**
- E Nicht erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Ich bin Schüler / Student**
- B Ich bin Rentner / Pensionär**
- C Ich bin zur Zeit arbeitslos**
- D Ich bin Hausfrau / Hausmann**
- E Ich bin Wehr-/Zivildienstleistender**
- F Ich bin aus anderen Gründen
nicht (hauptberuflich) erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

**Stimme
voll
zu**

**Stimme
eher zu**

**Stimme
eher nicht
zu**

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

- A** In Deutschland bestehen noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zu der oberen oder unteren Klasse gehört.
- B** In Deutschland gibt es noch große Unterschiede zwischen den sozialen Schichten, und was man im Leben erreichen kann, hängt im wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt.
- C** Deutschland ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt.
- D** Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates.
- E** Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht.
- F** Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.
- G** Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.
- H** Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im großen und ganzen gerecht.

Stimme
überhaupt nicht
zu

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Stimme
voll und ganz
zu

- A Gastarbeiter sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen**
- B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in ihre Heimat zurückschicken**
- C Man sollte Gastarbeitern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen**
- D Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen**

- A Aufrechterhaltung von Ruhe und
Ordnung in diesem Land**

- B Mehr Einfluß der Bürger auf die
Entscheidungen der Regierung**

- C Kampf gegen die steigenden Preise**

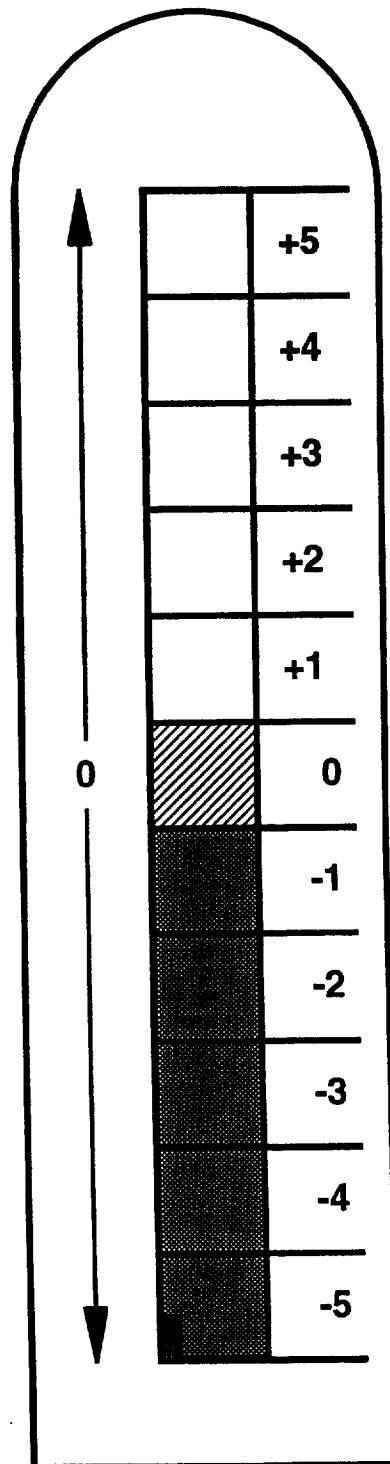
- D Schutz des Rechtes auf freie
Meinungsäußerung**

7
6
5
4
3
2
1

**Sehr großes
Vertrauen**

**Überhaupt
kein Vertrauen**

Thermometer



- A Es funktioniert gut und muß nicht verändert werden.**
- B Es funktioniert im großen und ganzen gut, muß aber in einigen Punkten verändert werden.**
- C Es funktioniert nicht gut und muß in vielen Punkten verändert werden.**
- D Es funktioniert überhaupt nicht gut und muß völlig verändert werden.**

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
----------------------	-------------------	----------------------------	---------------------------------

- A** Die Bürger in den alten Bundesländern sollten zu mehr Opfern bereit sein, um die Lage der Bürger in den neuen Bundesländern zu verbessern
- B** Die Bürger in den neuen Bundesländern sollten mehr Geduld zeigen, was die Verbesserung ihrer Lage betrifft
- C** Die Wiedervereinigung hat für die Bürger in den alten Bundesländern mehr Vorteile als Nachteile gebracht
- D** Die Wiedervereinigung hat für die Bürger in den neuen Bundesländern mehr Vorteile als Nachteile gebracht
- E** Was aus den Menschen in den neuen Bundesländern wird, hängt im wesentlichen davon ab, was sie zu leisten bereit sind
- F** Die Bürger im anderen Teil Deutschlands sind mir in vielem fremder als die Bürger anderer Staaten
- G** Viele Bürger in den neuen Bundesländern sind dem Leistungsdruck in einer freien Marktwirtschaft nicht gewachsen
- H** Man sollte endlich aufhören danach zu fragen, ob jemand während des alten DDR-Regimes für die Stasi gearbeitet hat oder nicht
- J** Der Sozialismus ist im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde

- A** **Noch Schüler**

- B** **Schule beendet ohne Abschluß**

- C** **Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**

- D** **Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**

- E** **Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)**

- F** **Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**

- G** **Anderen Schulabschluß
(bitte angeben, welchen)**

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre**
- B Teilfacharbeiterabschluß**
- C Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre**
- D Abgeschlossene kaufmännische Lehre**
- E Berufliches Praktikum, Volontariat**
- F Fachschulabschluß**
- G Berufsfachschulabschluß**
- H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß**
- J Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)**
- K Hochschulabschluß**
- L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(bitte angeben, welchen)**
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß**

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags**
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags**
- C In Kurzarbeit**
- D Nebenher erwerbstätig**
- E Nicht erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Er/sie ist Schüler / Student**
- B Er/sie ist Rentner / Pensionär**
- C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos**
- D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann**
- E Er ist Wehr- / Zivildienstleistender**
- F Er/sie ist aus anderen Gründen
nicht (hauptberuflich) erwerbstätig**

- A** **Noch Schüler**

- B** **Schule beendet ohne Abschluß**

- C** **Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**

- D** **Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**

- E** **Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)**

- F** **Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**

- G** **Anderen Schulabschluß
(bitte angeben, welchen)**

- A** Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre
- B** Teilfacharbeiterabschluß
- C** Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre
- D** Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- E** Berufliches Praktikum, Volontariat
- F** Fachschulabschluß
- G** Berufsfachschulabschluß
- H** Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß
- J** Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)
- K** Hochschulabschluß
- L** Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(*bitte angeben, welchen*)
- M** Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags**
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags**
- C In Kurzarbeit**
- D Nebenher erwerbstätig**
- E Nicht erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungs- dienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Er/sie ist Schüler / Student**
- B Er/sie ist Rentner / Pensionär**
- C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos**
- D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann**
- E Er ist Wehr- / Zivildienstleistender**
- F Er/sie ist aus anderen Gründen
nicht (hauptberuflich) erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A** Schule beendet ohne Abschluß
- B** Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse
- C** Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse
- D** Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)
- E** Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse
- F** Anderen Schulabschluß
(bitte angeben, welchen)

- A** Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre
- B** Teilfacharbeiterabschluß
- C** Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre
- D** Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- E** Berufliches Praktikum, Volontariat
- F** Fachschulabschluß
- G** Berufsfachschulabschluß
- H** Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß
- J** Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)
- K** Hochschulabschluß
- L** Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(*bitte angeben, welchen*)
- M** Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

- A** **Schule beendet ohne Abschluß**

- B** **Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**

- C** **Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**

- D** **Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)**

- E** **Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**

- F** **Anderen Schulabschluß
(bitte angeben, welchen)**

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre**
- B Teilfacharbeiterabschluß**
- C Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre**
- D Abgeschlossene kaufmännische Lehre**
- E Berufliches Praktikum, Volontariat**
- F Fachschulabschluß**
- G Berufsfachschulabschluß**
- H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß**
- J Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)**
- K Hochschulabschluß**
- L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(bitte angeben, welchen)**
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß**

Westdeutschland

- A Baden-Württemberg
- B Bayern
- C ehemaliges Berlin-West
- D Bremen
- E Hamburg
- F Hessen
- G Niedersachsen
- H Nordrhein-Westfalen
- J Rheinland-Pfalz
- K Saarland
- L Schleswig-Holstein

Ostdeutschland

- M ehemaliges Berlin-Ost
- N Brandenburg
- O Mecklenburg-Vorpommern
- P Sachsen
- Q Sachsen-Anhalt
- R Thüringen

B		unter	400 DM
T	400	bis unter	600 DM
P	600	bis unter	800 DM
F	800	bis unter	1.000 DM
E	1.000	bis unter	1.250 DM
H	1.250	bis unter	1.500 DM
L	1.500	bis unter	1.750 DM
N	1.750	bis unter	2.000 DM
R	2.000	bis unter	2.250 DM
M	2.250	bis unter	2.500 DM
S	2.500	bis unter	2.750 DM
K	2.750	bis unter	3.000 DM
O	3.000	bis unter	3.500 DM
C	3.500	bis unter	4.000 DM
G	4.000	bis unter	4.500 DM
U	4.500	bis unter	5.000 DM
J	5.000	bis unter	5.500 DM
V	5.500	bis unter	6.000 DM
Q	6.000	bis unter	8.000 DM
A	8.000	bis unter	10.000 DM
D	10.000	bis unter	15.000 DM
W	15.000	DM und mehr	

- 01 Mein Ehemann / meine Ehefrau**
- 02 Mein Partner / meine Partnerin**
- 03 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)**
- 04 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind,
Kind des Partners**
- 05 Mein Bruder / meine Schwester**
- 06 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester /
Adoptivgeschwister**
- 07 Mein Enkel / meine Enkelin**
- 08 Mein Vater / meine Mutter**
- 09 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter**
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter**
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter**
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin**
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter**
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners /
meines Partners**
- 15 Andere verwandte oder verschwägte Person
(Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)**
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person**

B		unter	400	DM
T	400	bis unter	600	DM
P	600	bis unter	800	DM
F	800	bis unter	1.000	DM
E	1.000	bis unter	1.250	DM
H	1.250	bis unter	1.500	DM
L	1.500	bis unter	1.750	DM
N	1.750	bis unter	2.000	DM
R	2.000	bis unter	2.250	DM
M	2.250	bis unter	2.500	DM
S	2.500	bis unter	2.750	DM
K	2.750	bis unter	3.000	DM
O	3.000	bis unter	3.500	DM
C	3.500	bis unter	4.000	DM
G	4.000	bis unter	4.500	DM
U	4.500	bis unter	5.000	DM
J	5.000	bis unter	5.500	DM
V	5.500	bis unter	6.000	DM
Q	6.000	bis unter	8.000	DM
A	8.000	bis unter	10.000	DM
D	10.000	bis unter	15.000	DM
W	15.000	DM und mehr		

- A Zur Untermiete**
- B In einer Dienst-/Werkswohnung**
- C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus**
- D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) /
in gemieteter Eigentumswohnung**
- E In einem gemieteten Haus**
- F In einer Eigentumswohnung
(Eigen- oder Familienbesitz)**
- G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)**
- H Andere Wohnform
(bitte angeben, welche)**

- A Der römisch-katholischen Kirche**
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)**
- C Einer evangelischen Freikirche**
- D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft**
- E Einer anderen nicht-christlichen Religions-
gemeinschaft**
- F Keiner Religionsgemeinschaft**

- A Nie**
- B Weniger als einmal im Jahr**
- C Etwa ein- bis zweimal im Jahr**
- D Mehrmals im Jahr**
- E Ungefähr einmal im Monat**
- F 2- bis 3mal im Monat**
- G Fast jede Woche**
- H Jede Woche**
- J Mehrmals in der Woche**
- K Einmal am Tag**
- L Mehrmals am Tag**

**A Gewerkschaftsverband im Deutschen
Gewerkschaftsbund (DGB)**

B Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

C Andere Gewerkschaft
(bitte angeben, welche)

CDU bzw. CSU

SPD

F.D.P.

Bündnis 90 / Die Grünen

Die Republikaner

PDS

Andere Partei

(bitte angeben, welche)

Split 2

Sehr gut

Gut

Teils gut / teils schlecht

Schlecht

Sehr schlecht

Wesentlich besser als heute

Etwas besser als heute

Gleichbleibend

Etwas schlechter als heute

Wesentlich schlechter als heute

- A** **Noch Schüler**

- B** **Schule beendet ohne Abschluß**

- C** **Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**

- D** **Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**

- E** **Fachhochschulreife**
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)

- F** **Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**

- G** **Anderen Schulabschluß**
(*bitte angeben, welchen*)

- A** Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre
- B** Teilfacharbeiterabschluß
- C** Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre
- D** Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- E** Berufliches Praktikum, Volontariat
- F** Fachschulabschluß
- G** Berufsfachschulabschluß
- H** Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß
- J** Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)
- K** Hochschulabschluß
- L** Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(bitte angeben, welchen)
- M** Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags**
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags**
- C In Kurzarbeit**
- D Nebenher erwerbstätig**
- E Nicht erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . .	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Ich bin Schüler / Student**
- B Ich bin Rentner / Pensionär**
- C Ich bin zur Zeit arbeitslos**
- D Ich bin Hausfrau / Hausmann**
- E Ich bin Wehr-/Zivildienstleistender**
- F Ich bin aus anderen Gründen
nicht (hauptberuflich) erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . .	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
----------------------	-------------------	----------------------------	---------------------------------

- A** In Deutschland bestehen noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zu der oberen oder unteren Klasse gehört.
- B** In Deutschland gibt es noch große Unterschiede zwischen den sozialen Schichten, und was man im Leben erreichen kann, hängt im wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt.
- C** Deutschland ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt.
- D** Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates.
- E** Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht.
- F** Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.
- G** Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.
- H** Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im großen und ganzen gerecht.

Stimme überhaupt nicht zu	1	2	3	4	5	6	7	Stimme voll und ganz zu
---------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	-------------------------------

- A Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen**
- B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken**
- C Man sollte den in Deutschland lebenden Ausländern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen**
- D Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen**

- A Aufrechterhaltung von Ruhe und
Ordnung in diesem Land**

- B Mehr Einfluß der Bürger auf die
Entscheidungen der Regierung**

- C Kampf gegen die steigenden Preise**

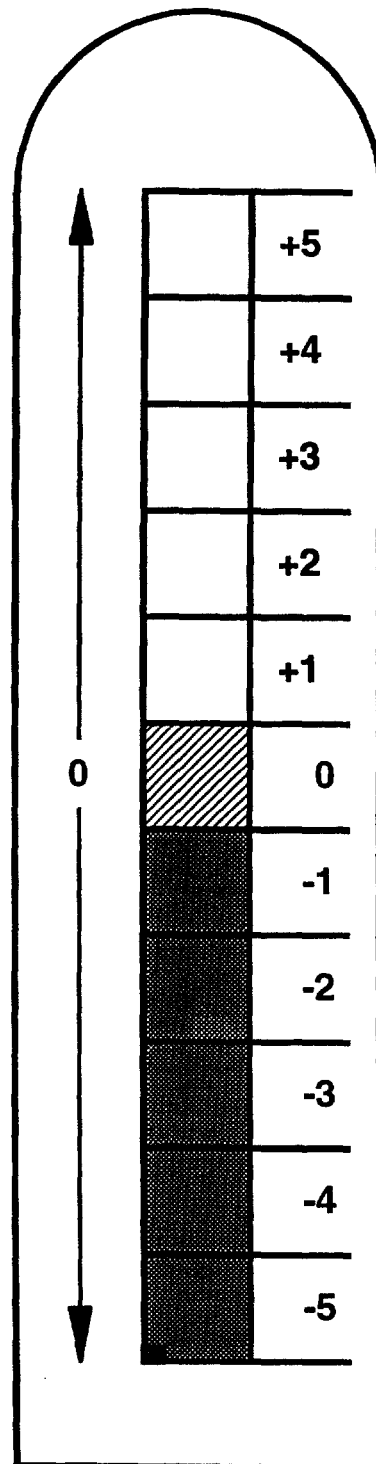
- D Schutz des Rechtes auf freie
Meinungsäußerung**

7
6
5
4
3
2
1

**Sehr großes
Vertrauen**

**Überhaupt
kein Vertrauen**

Thermometer



- A Es funktioniert gut und muß nicht verändert werden.**
- B Es funktioniert im großen und ganzen gut, muß aber in einigen Punkten verändert werden.**
- C Es funktioniert nicht gut und muß in vielen Punkten verändert werden.**
- D Es funktioniert überhaupt nicht gut und muß völlig verändert werden.**

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
----------------------	-------------------	----------------------------	---------------------------------

- A Die Bürger in den alten Bundesländern sollten zu mehr Opfern bereit sein, um die Lage der Bürger in den neuen Bundesländern zu verbessern
- B Die Bürger in den neuen Bundesländern sollten mehr Geduld zeigen, was die Verbesserung ihrer Lage betrifft
- C Die Wiedervereinigung hat für die Bürger in den alten Bundesländern mehr Vorteile als Nachteile gebracht
- D Die Wiedervereinigung hat für die Bürger in den neuen Bundesländern mehr Vorteile als Nachteile gebracht
- E Was aus den Menschen in den neuen Bundesländern wird, hängt im wesentlichen davon ab, was sie zu leisten bereit sind
- F Die Bürger im anderen Teil Deutschlands sind mir in vielem fremder als die Bürger anderer Staaten
- G Viele Bürger in den neuen Bundesländern sind dem Leistungsdruck in einer freien Marktwirtschaft nicht gewachsen
- H Man sollte endlich aufhören danach zu fragen, ob jemand während des alten DDR-Regimes für die Stasi gearbeitet hat oder nicht
- J Der Sozialismus ist im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde

- A** **Noch Schüler**

- B** **Schule beendet ohne Abschluß**

- C** **Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**

- D** **Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**

- E** **Fachhochschulreife**
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)

- F** **Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**

- G** **Anderen Schulabschluß**
(*bitte angeben, welchen*)

- A** Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre
- B** Teilfacharbeiterabschluß
- C** Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre
- D** Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- E** Berufliches Praktikum, Volontariat
- F** Fachschulabschluß
- G** Berufsfachschulabschluß
- H** Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß
- J** Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)
- K** Hochschulabschluß
- L** Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(*bitte angeben, welchen*)
- M** Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags**
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags**
- C In Kurzarbeit**
- D Nebenher erwerbstätig**
- E Nicht erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Er/sie ist Schüler / Student**
- B Er/sie ist Rentner / Pensionär**
- C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos**
- D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann**
- E Er ist Wehr- / Zivildienstleistender**
- F Er/sie ist aus anderen Gründen
nicht (hauptberuflich) erwerbstätig**

- A** **Noch Schüler**

- B** **Schule beendet ohne Abschluß**

- C** **Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**

- D** **Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**

- E** **Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)**

- F** **Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**

- G** **Anderen Schulabschluß
(bitte angeben, welchen)**

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre**
- B Teilfacharbeiterabschluß**
- C Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre**
- D Abgeschlossene kaufmännische Lehre**
- E Berufliches Praktikum, Volontariat**
- F Fachschulabschluß**
- G Berufsfachschulabschluß**
- H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß**
- J Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)**
- K Hochschulabschluß**
- L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(*bitte angeben, welchen*)**
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß**

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags**
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags**
- C In Kurzarbeit**
- D Nebenher erwerbstätig**
- E Nicht erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Er/sie ist Schüler / Student**
- B Er/sie ist Rentner / Pensionär**
- C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos**
- D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann**
- E Er ist Wehr- / Zivildienstleistender**
- F Er/sie ist aus anderen Gründen
nicht (hauptberuflich) erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . .	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Schule beendet ohne Abschluß**
- B Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**
- C Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**
- D Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)**
- E Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**
- F Anderen Schulabschluß
(bitte angeben, welchen)**

- A** **Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre**
- B** **Teilfacharbeiterabschluß**
- C** **Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre**
- D** **Abgeschlossene kaufmännische Lehre**
- E** **Berufliches Praktikum, Volontariat**
- F** **Fachschulabschluß**
- G** **Berufsfachschulabschluß**
- H** **Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß**
- J** **Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)**
- K** **Hochschulabschluß**
- L** **Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(bitte angeben, welchen)**
- M** **Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß**

- A** Schule beendet ohne Abschluß
- B** Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse
- C** Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse
- D** Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)
- E** **Abitur** (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse
- F** Anderen Schulabschluß
(*bitte angeben, welchen*)

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre**
- B Teilfacharbeiterabschluß**
- C Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre**
- D Abgeschlossene kaufmännische Lehre**
- E Berufliches Praktikum, Volontariat**
- F Fachschulabschluß**
- G Berufsfachschulabschluß**
- H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß**
- J Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)**
- K Hochschulabschluß**
- L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(bitte angeben, welchen)**
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß**

Westdeutschland

- A Baden-Württemberg
- B Bayern
- C ehemaliges Berlin-West
- D Bremen
- E Hamburg
- F Hessen
- G Niedersachsen
- H Nordrhein-Westfalen
- J Rheinland-Pfalz
- K Saarland
- L Schleswig-Holstein

Ostdeutschland

- M ehemaliges Berlin-Ost
- N Brandenburg
- O Mecklenburg-Vorpommern
- P Sachsen
- Q Sachsen-Anhalt
- R Thüringen

B		unter	400 DM
T	400	bis unter	600 DM
P	600	bis unter	800 DM
F	800	bis unter	1.000 DM
E	1.000	bis unter	1.250 DM
H	1.250	bis unter	1.500 DM
L	1.500	bis unter	1.750 DM
N	1.750	bis unter	2.000 DM
R	2.000	bis unter	2.250 DM
M	2.250	bis unter	2.500 DM
S	2.500	bis unter	2.750 DM
K	2.750	bis unter	3.000 DM
O	3.000	bis unter	3.500 DM
C	3.500	bis unter	4.000 DM
G	4.000	bis unter	4.500 DM
U	4.500	bis unter	5.000 DM
J	5.000	bis unter	5.500 DM
V	5.500	bis unter	6.000 DM
Q	6.000	bis unter	8.000 DM
A	8.000	bis unter	10.000 DM
D	10.000	bis unter	15.000 DM
W	15.000	DM und mehr	

- 01 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 02 Mein Partner / meine Partnerin
- 03 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 04 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind,
Kind des Partners
- 05 Mein Bruder / meine Schwester
- 06 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester /
Adoptivgeschwister
- 07 Mein Enkel / meine Enkelin
- 08 Mein Vater / meine Mutter
- 09 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners /
meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägte Person
(Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

B		unter	400	DM
T	400	bis unter	600	DM
P	600	bis unter	800	DM
F	800	bis unter	1.000	DM
E	1.000	bis unter	1.250	DM
H	1.250	bis unter	1.500	DM
L	1.500	bis unter	1.750	DM
N	1.750	bis unter	2.000	DM
R	2.000	bis unter	2.250	DM
M	2.250	bis unter	2.500	DM
S	2.500	bis unter	2.750	DM
K	2.750	bis unter	3.000	DM
O	3.000	bis unter	3.500	DM
C	3.500	bis unter	4.000	DM
G	4.000	bis unter	4.500	DM
U	4.500	bis unter	5.000	DM
J	5.000	bis unter	5.500	DM
V	5.500	bis unter	6.000	DM
Q	6.000	bis unter	8.000	DM
A	8.000	bis unter	10.000	DM
D	10.000	bis unter	15.000	DM
W	15.000	DM und mehr		

- A Zur Untermiete**
- B In einer Dienst-/Werkswohnung**
- C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus**
- D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) /
in gemieteter Eigentumswohnung**
- E In einem gemieteten Haus**
- F In einer Eigentumswohnung
(Eigen- oder Familienbesitz)**
- G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)**
- H Andere Wohnform
(bitte angeben, welche)**

- A Der römisch-katholischen Kirche**
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)**
- C Einer evangelischen Freikirche**
- D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft**
- E Einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft**
- F Keiner Religionsgemeinschaft**

- A Nie**
- B Weniger als einmal im Jahr**
- C Etwa ein- bis zweimal im Jahr**
- D Mehrmals im Jahr**
- E Ungefähr einmal im Monat**
- F 2- bis 3mal im Monat**
- G Fast jede Woche**
- H Jede Woche**
- J Mehrmals in der Woche**
- K Einmal am Tag**
- L Mehrmals am Tag**

**A Gewerkschaftsverband im Deutschen
Gewerkschaftsbund (DGB)**

B Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

C Andere Gewerkschaft
(bitte angeben, welche)

Anhang B – Kartensätze

Split 1

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------------	----------------------	----------------------------	---------------------------------

A

Erfolgreich im Beruf zu sein
ist für mich sehr wichtig

08 60071

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------------	----------------------	----------------------------	---------------------------------

B

Ich möchte beruflich
ganz weit nach vorne
kommen

08 60071

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------------	----------------------	----------------------------	---------------------------------

C

Um beruflich voranzukommen,
wäre ich auch bereit, meine
Familie und die Kinder hier und
da zu kurz kommen zu lassen

08 60071

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------------	----------------------	----------------------------	---------------------------------

D

Ich habe mir beruflich hohe
Ziele gesteckt

08 60071

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

In unserer Gesellschaft muß jeder für sich schauen, daß er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

08 60071

A

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

08 60071

B

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Der Staat muß dafür sorgen, daß jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

08 60071

C

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Der Staat muß dafür sorgen, daß man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

08 60071

D

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, daß die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

08 60071

E

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

08 60071

F

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in
Deutschland im großen und ganzen gerecht verteilt.

08 60071

G

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen
Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns
in Deutschland sind.

08 60071

H

Split 2

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------

A

Erfolgreich im Beruf zu sein ist für mich sehr wichtig

08 60071

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------

C

Um beruflich voranzukommen, wäre ich auch bereit, meine Familie und die Kinder hier und da zu kurz kommen zu lassen

08 60071

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------

B

Ich möchte beruflich ganz weit nach vorne kommen

08 60071

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------

D

Ich habe mir beruflich hohe Ziele gesteckt

08 60071

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

In unserer Gesellschaft muß jeder für sich schauen, daß er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

08 60071

A

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

08 60071

B

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Der Staat muß dafür sorgen, daß jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

08 60071

C

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Der Staat muß dafür sorgen, daß man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

08 60071

D

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, daß die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

08 60071

E

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

08 60071

F

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in
Deutschland im großen und ganzen gerecht verteilt.

08 60071

G

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen
Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns
in Deutschland sind.

08 60071

H

Anhang C – Liste der Demographie- Variablen im ALLBUScompact 1994

Anhang C – Liste der Demographie-Variablen im ALLBUScompact 1994

V4 ERHEBUNGSGEBIET: WEST - OST
V5 DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?
V12 ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS
V21 BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS
V22 BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS
V25 BEFRAGTE(R) BERUFSTAETIG?
V26 BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG (recodiert*)
V58 BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG (recodiert*)
V161 FAMILIENSTAND, BEFRAGTE(R)
V247 ALTER: BEFRAGTE(R)
V248 ALTER: BEFRAGTE(R), KATEGORISIERT
V321 KONFESSION, BEFRAGTE(R)
V322 KIRCHGANGSHAEUEFIGKEIT
V323 BEFR.: WIE OFT BETEN SIE?
V329 WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.
V330 GESCHLECHT, BEFRAGTE(R)
V352 GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE (recodiert*)
V423 BFR.:NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE)
V424 NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.
V427 HAUSHALTSEINKOMMEN (OFFENE+LISTENANGABE)
V428 HAUSHALTSEINK.(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.
V429 BERUFLICHE STELLUNG,EINORDNUNG (TERWEY) (recodiert*)

* Die Codierungen dieser Variablen sind in einigen Bereichen vereinfachte Versionen der Daten im vorangegangenen Variable Report. Die für den ALLBUScompact geltenden Codierungen sind in der Einleitung im Abschnitt 'Hinweise zur Verwendung von ALLBUScompact 1994' dargestellt.